

Zeller - Chronik

Band 12

**Im Selbstverlag erschienen:
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Im Mai 2005

Vorwort

Im Staatsarchiv in Hirschberg befindet sich eine 12-bändige handschriftliche Chronik des Hirschberger Chronisten M. David Zeller.

Der vorliegende Band 12 behandelt die Inschriften in und an den Gräften und den Epitaphen auf dem Gottesacker an der Gnadenkirche zu Hirschberg bis zum Jahre 1738.

Diese Texte sind umso bedeutungsvoller, da sie neben dem Geburts- und Sterbedatum noch weitere Familiendaten, wie die Trauung, Kinder, Eltern, Schwiegereltern, den Beruf etc. beinhalten.

Beeindruckend ist auch die tiefe Gläubigkeit unserer Vorfahren, die mit dem Tod besser umgehen konnten als wir heutzutage. Der Tod wird schmerzlich empfunden, aber der Glaube an die Auferstehung und das ewige Leben ist bei sehr vielen Epitaphen zu finden.

Die Originalseiten der wortgetreu übertragenen Handschrift sind linksbündig als Marginale angegeben. Die ursprünglich mit Sternsymbolen gekennzeichneten Fußnoten wurden durchnummeriert. Vom Verfasser wurden zur Erläuterung oder auch als Kommentar weitere Fußnoten in kursiver Schrift hinzugefügt.

Mit dem aus Petersdorf im Riesengebirge stammenden Hans Kober fand der Verfasser dieser Transkription einen vorzüglichen und besonders kritischen Korrekturleser. Ihm gilt mein besonderer Dank.

Dank gilt auch dem Leiter des Staatsarchivs in Hirschberg, Herrn Ivo Łaborewicz, der es ermöglichte, dass diese Handschrift transkribiert werden konnte.

Mögen dieser Zeller-Chronik Band 12 möglichst vielen Chronisten unter den alten und neuen Schlesiern bei der Bearbeitung der Geschichte im Hirschberger Weichbild eine wertvolle Hilfe sein.

Im Mai 2005

Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Band	Titel	Akten Magistrat Hirschberg
1	Von der Stadt Hirschberg Erbauung, Benennung, Situation, Beschaffenheit und Gegend.	Sign. 2886
2	Von den Hirschbergischen Ober=Regenten	Sign. 2887
3	Von den Hirschbergischen Bürgermeistern und Raths=Personen.	Sign. 2888
4	Von den Hirschbergischen Parochis, Pastoribus oder Stadt=Pfarrern und Scholæ Rectoribus.	Sign. 2889
5	Von den Hirschberg Stadt=Physicis.	Sign. 2890
6	Von den übrigen Hirschbergischen Gelehrten, Geistlichen und weltlichen Standes.	Sign. 2891
7	Von allerhand Unglücks=Fällen und erlittenen Krieges Drangsalen	Sign. 2892
8	Von den Hirschbergischen Weichbilds=Städten, Schmiedeberg, Kupfferberg und Schönau, wie auch von der Herrschafft Arnsdorff.	Sign. 2893
9	Von den übrigen Hirschbergischen Weichbilds=Herrschafften als Kynast, Girschdorff, Kemnitz und Dörffern.	Sign. 2894
10	Von der neuen Evangelischen Kirche und ihren ersten Lehrern.	Sign. 2895
11	Von der neuen Evangelischen Schule und einigen andern Begebenheiten.	Sign. 2896
12	Von den Leichen=Schriften in und an den Grüfften und auf den Leichen=Steinen auf unserm Evangel. GÖttes=Acker	Sign. 2897

**Vermehrter
Hirschbergischer
Merkwürdigkeiten
Zwölffter Theil,
darinnen
Die Leichen=Schriften
in und an den Grufften
und auf den Leichen=
Steinen
auf unserm Evangel. Gottes=Acker
vorkommen.**

S. 1

Von denen
Grüfften, Epitaphiis¹ und Leichen=
Schriftten auff unserm Evangel.
Gottes=Acker.

Wir wollen den weitleuffigen Platz, nach den Gegenden des Himmels in drey Theile eintheilen, also daß wir die Augen erstl. gegen Abend oder die Stadt, hernach gegen Mitternacht, oder das gleich über liegende Dorff Straupitz, und endlich gegen Morgen richten.

1. Gegen Abend.

Da fällt uns uns bald die schöne Glafeyische Grufft mit 5 wohl proportionirten Statuen in die Augen. Oben präsentirt sich in der Mitten der Tod, zur rechten der Glaube, zur Lincken die Hoffnung; zu beyden Seiten des Eingangs der Gerechtigkeit und Kugheit, darüber die Schriftt:

TVMBA²
OSSIBVS
GLAFEINIANIS
HEIC
SEPELIENDIS
D. D.

S. 2

A
GODFRJDO
GLAFEY

Inwendig stehen kostbare Epitaphia, daß erste dem Erbauer dieser Grufft gewiedmet.

Sterbe, ehe man stirbet
läst nicht sterben, wenn man stirbt.
So erinnerte sich seines Sterbens,
und starb ich selber ab, ehe er starb
der Erbauer dieser Grufft.

¹ Epitaph, griechisch epitaphion, lateinisch epitaphium, "zum Grab gehörig", von griechisch taphos, "Grab",

² In der Inschrift ist ein lateinisches Chronogramm eingearbeitet. Die großen Buchstaben sind römische Zahlen und ergeben die Jahreszahl: MDCLLVIII IIIII = 1717

Tit. Herr
Gottfried Glafey
hiesiger A. C. Kirche Ober=Vorsteher
und einer Löbl. Kaufmanns=Jnnungs=Eltester
von ehelichen und geehrten Eltern in Breßlau
Ao. 1656 den 16. Oct. gebohren
durch Gottes=Wegen, dem er seine befehl
Im Leben und Sterben
geprüft und glücklich gemacht
lebte in vergnügter Ehe 33 Jahr 2 Mon. 16 Tag.
Als Vater 13 Kinder und 29 Enckel,
starb sanfft und selig den 24. Nov. 1720
auch nach dem Tode lebende.

L. T.
Befiehl dem Herrn deine
Wege und hoffe auff Jhn
er wird's wohl machen
Ps. 37, 4. 5.

S. 3

Das zweyße Frauen Ursulen Reginen Glafeyen geb. Wagnerin.

JESUS

Was Kinder Gottes
hoffen, wünschen und eýffrich suchen
hat im Leben und Tode funden die hier ruhende.
Frau Ursula Regina Glafeyin
geb. Wagnerin
eine wohlerzogene Tochter
Herrn George Wagners
Vornehmen Bürgers Kauff und Handelsmanns in Schmiedeberg
und Frau Dorothea Wagnerin geb. Rabin,
von welcher sie Ao. 1694 den 5. May gebohren worden,
eine liebe und treue Ehe=Frau
Herrn Christian Gottlieb Glafeys
Kauffmanns=Eltisten und Kirchen=Vorstehers allhier
mit welchem sie sich Ao. 1710 den 21. Oct. ehel. verbunden hat,
eine Christliche und sorgfältige Mutter
5 Kinder, Gottfried und Adam Christian
Reginæ Theodora, Johannæ Sophiæ, Christianæ Elisabethæ,
eine Liebhaberin JESU und seiner Glieder
der sie von der Welt erwehlet und zu sich gezogen,
auch endlich im Tode Ao. 1722 den 21. May
ihr ausgeholfen zu seinen himmlischen Reiche

ihres Alters 28 Jahre und 16 Wochen.
Jch sucht und fand das beste Theil,
Erkenntniß, JESUM, Licht und Heil.
S. 4 Jhr Kinder such doch auch den Ort
und denckt an mein Vermahnungs-Wort.

S. 5 Zur rechten steht die Glognerische Grufft, zur Lincken haben Hr. Daniel von Buchs, Hr. Johann Jägers, Hr. Gottfried Schneiders und Hr. Friedrich Wilhelm Wincklers, alle sammt Vornehme Kauff= und Handels=Herrn ihre Grabstätte.

Die Buchsische führt die Schrift:

sepVLtVra DanIeLIIs bVChsII et sVorVM.

Weiter hin neben dem großen Kirchhoffs-Thore, stehet nach dem Glattischen Begräbnis die Baumgartische Grufft, woran bey einem grünen Baume diese Schrift zu lesen:

Hier liegen Baum in ihrem kahlen Garten,
des HERren Hand wird ihrer fleissig warten.
Steh und besinn dich der du dieses liest,
Was vor ein Baum du selbst im Garten bist.
Wer in der Zeit viel gute Früchte träget
Wird nach der Zeit in ein gut Land geleet.
Die gehn gewiß in Himmels Garten ein,
Die nVr BaVM voLL gVter FrVChte seyn.

Ohnfern davon siehet man an der wohlerbauten Grufft des Hr. D. George Wilhelms Köhlers von Mohrenfeld p. bey dem oben zwey Po-saunende Engel mit den Worten:

SURGJTE MORTUI VENJTE AD JUDDJCJUM

in der Mitte den auferstandenen Heyland, drunter das adl., Wapen, am Gesimse herum:

EGO SCJO, REDEM TORUM MEUM VJVERE ET POSTREMUS
SUPER PULVEREM STABJT, ET POST CUTEM MIAM CJR=
CUMDABUNTUR HÆC, ET JN CARNE MEA VJDEBO DEUM
QVEM EGO VJDEBO MJHJ ET OCULJ VJDEBUNT ET NON
ALJUS Joh. XIX.

Hierauf folgen schöne Epithaphia, als:
Der Haudischen Kinder:

S. 6

Gottfried Wentzel
Haude
gebohren den 16. Sept.
Anno 1711
gestorben den 9. Januar
Anno 1716
seines Alters 4 Jahr

David Gottlieb
Haude
gebohren den 8. Octobr.
Anno 1713
gestorben den 8. April
Anno 1716
seines Alters 2 Jahr

17 Wochen und
7 Stunden.
Rom. V. 1.
Nun wir denn sind ge-
recht worden durch
den glauben, so ha-
ben wir Friede mit
Gott p.

22 Wochen weniger
2 Stunden
Jerem. XXX, 3.
Ich habe dich in und in
geliebet, darum habe
ich dich zu mir ge-
zogen aus lauter
Güthe.

Johann Wilhelm Haude

geb. den 7. Aug. – Ao. 1715, gest. den 18 May.

Ao. 1716 seines Alters 9 Mon. u. 11 Tage.

Seine Seele gefallet Gott, darum eilet er mit ihm aus den bösen Le-
ben.

dieses wären dreÿ Liebens=werthe Söhne

Gottfried Haude

Kauff= und Handelsmanns allhier, und

Fraun Rosinen Elisabeth geb. Froschin

deren holdes Wesen früher Tod u. dereinst fröh. Wiedersehen
sie erfreute betrübete tröstete

Der Steine zeigt dreÿer Söhne Leichen

die musten allzu früh erbleichen

S. 7

doch war zum Sterben reiff genug

Stirbt nicht zu frühe, nicht zu jung.

#

Gleich darneben ist das Froschische Begräbniß, woran folgende Lei-
chen=Schriften zu lesen:

Hier hast du Leser
ein Exempel eines gläubigen
u. aufrichtigen Christens

Tit. Hrn. Conrad Frosch

wohlgesehener Bürger u. Handelsmann

wie auch der Viel-Handwerker-Zunft

wohlverdienter Ober-Eltester allhier

welcher in der Vestung Hameln

von Tit. Hrn. Esaias Froschen

bischöfl. Oßnabrug. Sergenten

u. Fr. Magdalena geb. Böttcherin

Ao. 1660 gesund auf die Welt kommen,

u. nach Erreichung der Jahre

Ao. 1687 allhier ordentlich geheÿrathet,

bewiese seinen Glauben

So hast du auch hier
ein Beyspiel einer geduldigen
u. Hoffnungs=vollen Christin

Tit. Frau Anna Elisabeth

Froschin geb. Schartzin

welche von

Herr Fabian Schwartz,

ältesten Bürger u. Handelsmann

und von Frau Rosina

gebohrne Dornkrellin

Ao. 1661 den 21. May ehel. entsprossen

u. Tit. Herrn Conrad Froschen

wohlbeliebter Bürger und Handelsmann

Ao. 1687 als Jungfrau geehliget

und dem selben 1 Sohn u. 6 Töchter

durch treue Liebe gegen seine Ehe-Liebste
 Tit. Fr. Anna Elisabeth geb. Schwartzin
 durch fromme Erziehung seiner 7 Kinder
 durch Redlichkeit in seiner gesegneten
 Handlung
 voraus durch fleissigen Gottesdienst
 u. redl. durch willige Überlassung
 seiner Seele an Gott
 An 17 den
 seines Alt. Jahr

glücklich gebohren,
 trug mit aller Gedult alles Creutze
 leibliche Beschwerung u. mühsame Nahrung
 wie auch den Tod d. lieben Kinder
 u. starb in standhaffter Hoffnung
 der Gnade Gottes in Christo
 u. des ewigen Lebens
 An. 1729 d. 8. Dec. ihres Alters
 68 Jahr 26 Wochen und
 2 Tage.

S. 8

So bildet ein Hertz zwey Herten
 die doch ein Hertz im Schmetzen
 Und nur ein Hertz in GOTT
 dis trennt kein Tod

Es sind ja durch den Gehorsam deines Sohnes JESU Christi viel gerecht worden. Laß auch uns in Jhm gerecht seyn. Weil wir an Jhn glauben, Er hat sein leben vor uns zum Schuld=Opffer gegeben. dieses GOTTes=Lamm trägt die Sünde der Welt, darum erbarm sich unser, lieber Himmlicher Vater.

#

Wie wird ich denn so fröhlich seyn
 werd singen mit den Engelein.

Das Contrefait.

Hier ist ein Bild
 einer Hirschbergischen Jungfer
 welche schön von Gestalt
 und noch schöner vom Gemüth gewesen
 Tit. Jungfer Johanna Barbara
 gebohrne Froschin
 war Tit. Herrn Conrad Froschens
 wohlgesehen Bürgers und Handelsmanns +
 wie auch seiner löbl. Viel=Handwerker=Zunfft Ober=Eltester
 und Frau Annæ Elisabetæ geb. Schwartzin
 von denen sie An. 1705 Dom. Jubilate gebohren
 gehorsame und wohlgerathene Tochter
 und Zierde aller Jungfrauen,
 Sie schiede Ao. 1722 Dom. 5 p. Trinit. selig ab
 ihres Alters 17 Jahr u. 3 Monate
 iedoch mit frölicher Hoffnung
 des Wiedersehens.

S. 9

#

Vor ihr ging her
An. 1718 die Jacobie
ihr seliger lieber Bruder
obgedachter Christlicher Eltern Sohne
Tit. Herr Gottfried Frosch,
Bürger und Handelsmann allhier
nach dem er mit Frau Christianen Doro-
thea geborner Krahmerin
in 5 ½ Jähriger Ehe dreÿ Söhne gezeuget
u. 28 Jahr und 4 Wochen gelebet hatte,

Wie betrübt, wenn solche Schriften
Eltern ihren Kindern stifften.

Ruht in dem Herrn

Wir folgen gern

Aus allem Leid

zur Seeligkeit

So bald es Zeit

L. T.

Psal. 116, v. 7.

Seÿ nun wieder zu frieden etc.

#

Allhier ruhet

in Gott die Edele viel Ehr= und
Tugend belobte Frau Christiana Doro-
thea Froschin geb, Krahmerin, welche
Ao. 1692 von Christl. Eltern in Bautzen
gebohren, in der Ehe gelebet 5 ½ Jahr und
in Wittwen=Stande 6 ½ Jahr, verlassen

S.10

2 unerzogene Söhne, Christian Emanuel
und Benjamin Conrad Frosch. Ao. 1724
am 12. May diese Zeitlichkeit wiederum ge-
segnet. Wartet auf die Zukunfft JESU

CHRJSTJ.

#

An dieses stösset das Schieritzische Begräbnis, mit folgenden Lei-
chen=Schriften:

Hier ruhet im Friede

weÿl. Tit. Deb. Herr

Johann Friedrich Schieritz

Wohlgesehener Bürger, Kauff= und Handelsmann

wie auch in hiesigem Stadt=Keller in die 13 Jahr
wohl renommirter Weinschencke
welcher Ao. 1669 den 29. Julii
von GOTT=ergebenen Eltern in Petersdorff gebohren
und hierauf vermittelt der Heil. Tauffe
mit GOTT in den Friedens=Bund gesetzt worden;
Nach glücklich=erlernter Profession und voll=
brachten Reisen verehlichte er sich Ao. 1705
den 13. Januar mit Tit. damahls Jungfrau
Ursula Regina geb. Fischerin,
mit welcher er, ob wohl ohne ehel. Seegen
doch in Liebe und Zufriedenheit gelebet
17 Jahr weniger 14 Tage.
Wie sein handel aufrichtig, sein Umgang mit
Leuten freundlich und sein gantzer Wandel friedlich war;
also starb er auch nach einer harten Niederlage
im Friede mit Gott und Menschen
Ao. 1721 den 17. Decembr.
seines rühmlichen Alters
52 Jahr 4 Monat 18 Tage

S. 11

Leichen=Text:
Halt im Gedächtniß JESUM Chri-
stum den gecreutzigten
2. Tim. 2 v. 4.
* # # *
An der Seite
Jhres Wohlsel. Ehe=Herrns
schläfft in JESU sanfft und selig
Tit. Frau
Ursula Regina Schieritzin
gebohrene Fischerin
Weyland Herrn Christoph Fischers
wohlgesehenen Bürgers Kauff= und Handelsmanns allhier
nachgelassene jüngste Tochter
von welchen sie Ao. 1660 den 28. May glücklich geboh=
ren und hierauf durch die H. Tauffe und sorfältige
Aufferziehung ihrem JESU treulich zugeführet worden.
Hat sich nach dem Willen Gottes mit dem hier ruhenden
Herrn Johann Friedrich Schieritz,
Ao. 1705 den 13. januar vergnügt verehliget
züchtig und gottselig in der Welt gelebet
das Creutze ihrem JESU geduldig nachgetragen
und ist endlich nach Jährigem Wittwen=Leide

in wahrem Glauben und heil. JESU=Liebe
selig verschieden Ao. 17.... den ...
Nachdem sie ihren wohlgeführten Lebens=Wandel
gebracht auf Jahr
Leichen=Text:
Jch hatte viel Bekümmernisse in mei=
nem Herten etc. Ps. 94, v. 19.

S. 12

#

Beÿ dem Winckel dieser Seite befindet sich das Dittrichsche
Begäbniß, wo diese Leichen=Schriffen in einem Hertze zu lesen:

Durch den Glauben
wohnete JESUS im Herten
Tit. Herrn Jeremias Dittrich
Bürgers Kauf= u. Handelsmann
welcher Ao. 1676 von Johann Dietrich
u. Frau Marien geb. Müllerin
in Spiller ehelich zur Welt kommen
und nach wohl erlernter Kauffmannschafft
Tit. Jungf. Martham geb. Körnerin
Ao. 1704 ordentlich geheyrathet
einen Sohn und eine Tochter ehel. gezeuget,
seine Handlung fleissig und redlich
und sein Leben Christl. geführt
u. Ao. 1736 d. 20. Aug.
selig entschlafen seines Alt.
59 Jahr 9 Mon. weniger
8 Tage.

Durch die Liebe
war in JESUM angewurtzelt
Tit. Frau Martha Dierichin
geb. Körnerin
welche Hrn. Christoph Körnern
Fleischhauer Ober=Eltester u. Deputirten
bey E. löbl. Evangel. Kirchen Collegio
u. Frau Martha geb. Weinrichin
in Hirschberg rühmlich entsprossen
in ihrer liebeichen getreuen Ehe
mit Hrn. Jeremias Dietrich
Christian Gottlieben u. Annan Rosina
gebohren, from u. Christl. geleet
u. Ao. 17..... den
sel. abgeschieden ihrers Alters
..... Jahr

Zweÿ Herten ruhn bei diesem Stein
die nur ein Hertz gewesen seÿn
Und Christi Bluth wäscht beide rein.

Leben wir so leben
wir dem HERN da=
rum wir leben oder
sterben so sind wir
des HERN
Röm. 14

Der Her ist mein Gut
und mein Teil, du er=
haltest mein Erb=
theil Ps. 16
4

S. 13

#

Herr
Christian Gottlieb
Dietrich
Kauff= und Handelsmann
ein frommer Sohn
fommer Eltern
Hrn. Jeremiæ Dietrichs
Kauffmanns und
Deputirten
u. Frau Marthæ
geb. Körnerin
kam Ao. 1707 den 12. Junii
gesund zur Welt,
auf Hamburg
zur Handlung
auf Reisen
nach erlittenem
See=Sturm
kranck ins irdische
und Ao. 1728 den 3. Junii
selig ins Himmlische
Vaterland
seines Alters
21 Jahr
L.T. Ps. 73, 28
Aus ist meine Freude p

S. 14

* * *

Worauf nachstehende Leichen=Schriften an der Mauer biß zum
kleinen Pförtgen annoch zu lesen.

Allhier suchte
und fand seine Ruhe
Hr. Zacharias Klar
Alter Bürger u. Zuckerbecker
Diesem gab
Chemnitz in Meissen A. 1661 d. 8. Apr.
das Leben u. die erste Erziehung
Leipzig von Ao. 1676 in 7 Jahren die

Hier liegt ein fromme
alte Matrone
Frau Elisabet Klarin
sie war eine wohlgezogene Tochter
Hrn. Christoph Meuers
Breßl. Ober=Feuer Werckers u. Zeug=
wärters wie auch Pulvermachers
u. Fr. Rosinæ geb. Herrmannin

Profession u. Handlungs=Wissenschaft,
Nürnberg, Cöln am Rhein, Holland,
Hamburg, Regensburg und Wien
Übung und Erfahrung
Breßlau die Ehe=Liebste die Tit.
Frn. Elisabet verw. Klippelin
geb. Meuerin
mit welcher er 31 Jahr 3 Mon. 14 Tag
ohne Ehe=Seegen vergnügt gelebt;
Hirschberg die Zubereitung zum
sel. Tode, und diesen Ruhe=Platz
gestorben den 9. Dec. Ao. 1724
Seines Alters 63 Jahr
8 Mon. 1 Tag
Der Himmel die süsse Erqvi-
ckung.
Zur Rechten Hauß auf welches
Blitz und Donner loßschlägt:
drüber
Nach dem Ungewitter läsestu p.
Darunter Moses mit einer
Taffel.
Du solt GOTT deinen Herrn lieben.

Eine hertzgeliebte Ehegenossin
Herrn Caspar Klippels
Bürgers u. Zucker=Beckers in Breßl.
mit welchen sie in einer 15 jährigen
Ehe 2 Söhne gezeuget hat
Herrn Zachariaë Klars
Bürger u. Zuckerbeckers in Breßl.
von Ao. 1687 den 8. Nov.
Eine gläubigige Christin
die Ao. 1719 den 22. Martii auf
Christi Verdienst sanfft und
selig eingeschlaffen, ihres Alters
71 Jahr 3 Mon. 14 Tage
eine sel. Himmels=Bürgerin

Zur Lincken ein Rauch=Altar
mit knieenden Betern:
darüber:
Die Sonne wiederscheinen
Joh. 3
drunter Abraham mit den Worten:
Laß sie dieselbigen hören.

S. 15

* # *

Stehe stille, der du hieher
kommen bist, dich unter den Todten umzusehen,
allhier ruhet eine fromme alte 40-Jährige Wittwe
Frau Rosina Bertermannin geb. Siegmundin
welche Ao. 1647 den 30. Apr. in Warmbrunn von
Hrn. Valentin Siegmund, Kauff= und Handelsmann daselbst,
u. Frau Maria geb. Opitzin gebohren u. rühmlich erzogen worden.
Hat sich glücklich verheliget zum erstenmahle Ao. 1664 an
Hrn George Hoffmann – Schultz, Wohlgesehenen Bürger
Kauff= u. Handelsmann allhier in Hirschberg
mit welchem sie in einer fast 2 ½ Jährigen Ehe einen Sohn
gezeuget, der frühzeitig gestorben.
Zum andern mahle Ao. 1670 am Tage Martini
an Hr. Alexander Bertermann, Vornehmen
Bürger, Kauff= und Handelsmann allhier,
mit welchem sie einer 18 ½ Jährigen vergnügten Ehe
1 Sohn und 3 Töchter gezeuget, die ihr selig vorangegangen.
Von diesen 3 Frauen Töchtern ist sie mit 15 Enckeln und

10 Uhr=Enckeln erfreuet worden.
Jhren Glauben, ihre Liebe gegen Arme, ihre Gedult
in Wiederwertigkeit laß dir zum Exempel dienen.
Sie beschloß ihren Christen=Wandel alt und lebenssatt
selig An. 1729 den 25 Martii ihres Alters
82 Jahre weniger 5 Wochen und 1 Tag.
Fragst du: Wer giebt uns denn
die Grabe=Schrift zu lesen?
Die der WOHL=SELIGEN
Jnm Leben lieb gewesen.

S. 16

* # *

An dem erfreulichen Kirchen=Feste
fand hier ihre Ruhe eine
Gott uund Tugend ergebene Christin
Frau Regina Kretschmerin
geb. Pfeifferin
Hrn. Balthasar Kretschmers
bürgerl. Seiffensieders alhier u. E. löbl.
Viel=Handwercker=Zunft vorgestzten Eltestens,
hertz=geliebte Ehe=Frau
welche Ao. 1667 den 25. Novembr.
von Wohlgesesehenen Eltern allhier ge=
bohren und Christl. erzogen worden.
Hat in einer 34 Jährigen vergnügten Ehe
gezeuget 8 Söhne und 1 Tochter,
Starb zu der Jhrigen grösten Betrübnis
An. 1721 den 2. May ihres Alt.
53 Jahr 22 Wochen u. 4 Tage.

#

Das sind die Leichen=Schriften an der Kirch=Hoff=Mauer gegen
Abend. Denen fügen wir nun zugleich die Leichen=Steine bey, die an
dieser Gegend auf den Gräbern liegen. Hart an der Kirche ließ der
damhl. Stadt=Physicus, Hr. D. Thebesius seinen zwey verstorbenen
Söhne einen Leichen Stein legen mit dieser Schrift:

#

Keine bessere Ruhe
als des Loches in der Erde, der Seele im Himmel,
und so fanffte ruhet
Adam hier in der Erde
Christian dort in Christi Schoße,

S. 17

nehmlich
Adam Christian

ein Sohn
Adam Christian Thebesii, D.
N.C. und Stadt Physici allhier
und Johannæ Thebesii geb. Glafeyin
welcher zu der
Welt Unruh kommen den 3. Martii 1716
besten Ruhe gelanget den 28 Julii 1717

Weiter hinnunter nachfolgende:

#

Wie die Seele in Gottes Hand
so ruhet in diesem Grabe
dem Leibe nach
Tit. Frau
Anna Sabina Neunhertzin
gebohrne Krantzin,
die jüngste Tiochter
Herrn Johann Krantzens
Past. Ordin. in Haugsdorff in Ober=Lausitz,
und Frau Anna Catharinæ geb. Schönbornin
von Budissin
eine Liebreiche Pflegerin ihres Ehemanns
M. Johann Neunhertzens
ersten Senioris hiesiger Gnaden=Kirche,
mit dem sie 47 Jahr in friedl. Ehe gelebet;

S. 18

eine Grundgetreue Mutter
ihrer 10 Kinder und 45 Enckel,
eine Gottsfürchtige Christin
die sein heilig Wort und Sacramenta hochgeschätzt,
die Pracht und Lust aber der Welt geflohen
und ihr vieles in und euserliches Creutze standhafft erduldet
iedoch nichts davon in ihre Rechnung gebracht,
sondern auf ihres Erlösers Verdienst
den 26 Oct. Ao. 1703 frühe 3 Viertel auf 7 Uhr
sanfft und selig eingeschlaffen
ihres Alters 63 Jahr 18 Wochen min. 2 Tage,
Gott helffe ihrem Ehe=Gatten und Kindern
wovon die Helffte hinter ihr geblieben,
selig nach um JESU Christi willen.

1 Tim. 1. 15. Das ist ie gewisslich
wahr und ein theuer=werthes Wort,
daß JESUS Christus kommen ist, in

die Welt die Sünder selig zu=
machen.

#

Bald darbey liegt ihres selig=verstorbenen Söhnlein Leichen=Stein
mit dieser Aufschrift:

JOHANN GOTTLIEB

M. Johann Neunhertzens, Sen.
und Frau Annen Sabinen, geb.

Krantzin, jüngstes Söhnlein
Hanns Gottlieb, lieber Sohn

du hast uns sehr ergötzt

Gott eilt mit dir davon

Und diß wird hochgeschätzt

Dein Geist betrübte sich

S. 19

wenn iemand traurig schien,

Gott aber liebte dich

Und nahm dich selig hin.

So darffstu nun nicht sehn

was dich betrüben kan

das ist von Gott geschehn

Und bleibet wohl gethan.

* # *

Darneben liegen die Volckmarischen, Zellerischen, Weinmannischen
und Justischen Enckel, unter welchen Zwey zellerischen ein lei-
chen=Stein geleet worden mit dieser Schrift:

Allhier ruhen

Zwey liebe Kinder

M. David Zellers

Colleg. II. bey hiesiger Schule

und Frau Sophien Marien

Zellerin geb. Neunhertzin,

mit Nahmen

Sabina Theodora

geb. d. 18. Nov. 1716

gest. d. 3. Aug. 1717

Jhres Alters 36 Wochen

5 Tage 6 Stunden.

Christian David

geb. den 20. Julii 1715

gest. d. 26. Jan. 1716

seines Alt. 27 Wochen

1 Tag ½ Stunde.

Wie? Daß man die schon missen soll
die Weißheit kann mit Antwort dienen

Jhr beyder Seel gefiel Gott wohl

deswegen eilt er so mit Jhnen

Auch uns gefällt, was da geschehn

Weil wir auf jenes Leben sehn
B. d. Weißh. am IV

S. 20

Um den Rand herum gleichsam
auf einem Bande:

Der Grechte, ob er gleich zeitlich stirbt, ist er doch
in der Ruhe. Seine Seele gefället Gott wohl, da=
rum eilet er mit ihm aus dem bösen Leben.

Und weiter da herum:

* # *

Frau
Anna Regina
Langen geb. Hoffmannin,
eine fromme Tochter
Hrn. Christoph Hoffmanns
Kauf= u. Handelsm. allhier,
u. Fr. Reginae geb. Beyerin,
gebohren
Ao. 1678 den 21. Sept.
verehl. sich glücl.
Ao. 1697 den 8. April an
Hr. Gottfried Klugen
Kauff= u. Handelsm. allhier
nach 6 Jähr. Wittwen=Leide
Ao. 1710 den 6. May
an Hr. Christian Gottlob
Langen
Medic. Vornehmen Doct.
u. Practicum allhier
Sie lebte ihrem JESU
und ist auch
Ao. 1712 den 6. Febr.
auf dessen theures Verdienst
selig eingeschlaffen
ihres Alters 32 Jahr
und 20 Wochen.

Frau
Rosina Anderin
geb. Hoffmannin
eine wohlerzogene Tochter
Hrn. Christoph Hoffmanns
Kauff= u. Handelsm. allh.
u. Fr. Reginae geb. Beyerin
gebohren
An. 1680 den 4. Julii
verehlichte sich
nach Göttl. Direction
Ao. 1704 den 27. April
an Hr. Tobias Anders
Kauff= u. Handelsm. allh.
Sie war
eine gesegnete Mutter
2 Söhne u. 2 Töchter
die ihr selig vorangegangen,
eine geduldige Creutz=
Trägerin bey 16 Jahren,
eine stille Beterin
in der Einsamkeit
Starb im Herrn selig
Ao. 1728 den 4. May
ihres Alters 47 Jahr
48 Wochen 2 Tage

S. 21

Die dein		und dein
	Gedächtnis schätzen	
dir	lassen	dir
	diß Denkmahl setzen	
Zwey Schwestern		graben,
liegen hier be=		die vor ihr

leid viel

Freude haben.

#

Es triumphirt die Seele
und

ruhet in dieser Grufft der Leichnam
eines Weibes

Von welcher die gantze Stadt unsers Volckes weiß, daß
sie ein Tugendsam Weib gewesen,

Tit. Frau

Eva Rosina Glattin geb, Geißlerin,
Sie ward

Ao. 1690 den 20. Sept. zu Breßlau ehrlich gebohren

Ao. 1711 den 21. Januar zum erstenmahl vereheliget mit
Tit. Herrn Balthasar Samuel Beyer Kauff= u. Handelsm. allh.
in 7 Jähriger Ehe gesegnet mit 1 Sohn und 3 Töchtern, wovon
2 Töchter bey Gott, die andern aber noch am Leben sind.

S. 22

Ao. 1721 den 2. Sept. zum andern mahl vereheliget mit
Tit. Hrn. Ephraim Jacob Glatte Kauff= u. Handelsm. allh.
welche 4 Jährige Ehe ohne Leibes=Erben

doch höchst=vergnügt gewesen,

Ao. 1725 den 9. Junii sanfft und selig in
Christo JESU aufgelöset

als unter den Sterblichen Gott zu Ehren

Jhren Eltern u. Schwieger=Mutter zum Troste,

Jhren beyden Ehe=Gatten zur Freude

Jhren Kindern zu guter Erziehung

Jhren Nechsten zu vieler Erbauung und Nutzen

34 Jahre 8 Mon. 3 Wochen recht

Christlich gelebet hat.

Leichen=Text:

Psal. 31, v. 6.

In deiner Hände befehl ich meinen Geist.

#

Hier ruhet sanfft u. stille
der Leichnam

Herrn Balthasar Samuel Beyers

Kauff= und Handelsmanns allhier

welcher Ao. 1683 den 10. Junii ehrlich gebohren;

mit Frau Even Rosinen geb. Geißlerin

von Breßlau

Ao. 1711 den 21. Januar vereheliget worden

und mit derselben

4 Kinder nemlich 1 Sohn u. 3 Töchter gezeuget

davon 2 Töchter in die Seeligkeit zuvorgeschickt,

S. 23

Er war gewiß
Seinen Eltern ein gehorsamer Sohn
Seiner Ehe=Gattin ein getreuer Mann
Seinen Kindern ein sorgfältiger Vater,
Seinem Nechsten ein aufrichtiger Freund,
darum war es ihnen der größte Schmerz

als er starb

Ao. 1718 den 5. April

nachdem er

35 Jahre weniger 9 Wochen

in der bösen Welt recht

wohl gelebet hatte.

Ps. 37, v. 4, 5.

Habe deine Lust am

HERRN

etc.

#

Wohin der Leib wegen Schwachheit nicht folgen kunte
dahin begleiten das Hertz und kindliche Thränen
eine fromme, treue und sorgfältige Mutter
die Weyland

Gott=Ehr= und Tugend=ergebene Frau
Reginam Hoffmannin geb. Beýerin,
Es ward dieselbe

Ao. 1657 von Herr Christoph Beyern, Kauff=
und Handels=Mann allhier und Frau Annen
einer geb. Hempelin auf diese Welt
gebohren und hierauf gottsfürchtig erzogen,

S. 24

Ao. 1676 mit Hrn. Christoph Hoffmann
Kauf= u. Handelsmann allhier vergnügt vereheliget
und in solcher Ehe mit 2 Töchter geseegnet,
Ao. 1697 durch den Tod ihres Ehe=Herrn
in den betrübten Wittwen=Stand gesetzt, und
endlich im Jahr Christi 1718 nach Mütterlicher
Versorgung beyder Töchter, von dero jüngern sie
3 Enckel und 1 Enckelin gesehen, denenselben
u. der älteren Frau Tochter durch einen sanfften u.
seligen Tod in die frohe Ewigkeit nachgeholt,
nachdem sie ihr durchs Creutz wohl geprüfftes doch
Christlich geführtes Leben gebracht auf 61 Jahr.
So büsst mein kranckes Hertz die treuste Mutter ein

drum häuffet sich mein Schertz, sollt ich nicht traurig seyn
Herr meinen Geist befehl ich dir
Mein GOTT, mein GOTT weiche nicht von mir.

#

Unter diesem Steine ruhet
eine gläubige und fromme Christin
Frau Anna Maria Braunin,
geb. Bertermannin

welche

An. 1636 den 10. Sept. allhier in Hirschberg
von Hr. George Bertermann Kauff= u. Handelsmann
u. Frau Barbara geb. Walterin ehel. gebohren
und rühmlich erzogen worden,
Hierauf mit Herr Gottfried Kretschmern 6 und ½ Jahr,
und mit Herr David Braunen 9 Jahr in Liebreicher

S. 25

Ehe gelebet,
in der ersten Ehe mit einer angenehmen Tochter erfreuet,
und aus derselben Ehe 6 Kindes=Kinder und hierauf
noch 4 Kindes Kinder vergnügt gesehen,
Endlich aber nach 30=Jährigen Wittwen=Stande,
da sie ihr Seelen Heyl auff Christum gebauet
im Wandel gottselig und liebereich und im
vielen Creutz geduldig sich erzeiget,
das verggängliche mit dem Ewigen Leben selig ver=
wechselt 1710 ihres rühml. Alters 73 Jahr
20 Wochen und 5 Tage.

JESUS meine Liebe

ist gecreuziget

#

Was Liebe und Treue auch nach dem Tode er=
fordert, das leistet allhier durch dieses Denckmahl
ihren sel. Ehe=Herrn dessen hinterlassene Wittib,
Es ist derselbe Hr. Christoph Beyér, Kauff= und
Handelsmann in Hirschberg, welcher Ao. 1653 allhier
von Hr. Christoph Beyern, Kauff= u. Handelsmann
und Frau Anna geb. Hempelin, gebohren,
und nach guter und glücklicher Aufferziehung Ao. 1680
mit Herr Gottfried Kretschmers eintzigen hinterlassenen
Tochter, Anna Regina sich verheliget und aus solcher
Ehe durch Gottes Seegen 3 Söhne und Töchter
davon der älteste Sohn und Tochter selig vorange=
gangen und von den übrigen 2 Töchtern 4 Kindes=

S. 26

Kinder höchst=vergnügt erblickete, Endlich
nachdem er seinen Wandel Christlich, in seiner
Kauffmanschafft redlich und aufrichtig,
in seiner langwierigen Kranckheit gar
geduldig sich erwiesen, ist er Ao. 1712 den
15. Febr. in dem 59 Jahre seines rühmlichen
Alters selig aufgelöset worden.

Lsa. 53

Durch seine Wunden sind wir
geheilet.

#

Diesen Grabe geben
Herr M. Gottlob Gerber,
Diac. zu Meffersdorff
und Frau Ursula Regina
geb. Trallesin
den Leib aufzuheben,
ihres allerliebsten Töchterleins
Johannæ Fridericæ
welches Ao. 1707 den 16. Febr. gebohren
den 13. Nov. 1710 selig gestorben
nachdem es gelebet 3 Jahr 35
Wochen 4 Tage 10 Stunden
und freuen sich der Wieder=
Erstattung,
weil indeß ihre Losung
Non amissa, sed præmissa

S. 27

#

Treu und redlich
hat sich weyl.

Tit. Herr Abraham Löchel
wohlgesehener Bürger und ältester Riemer
der Ao. 1640 den 17. October gebohren worden
mit Tit. Fraun

Maria Görcknerin verwittibte Pohlin
zu Hirrschberg 41 und ein halb Jahr genehret
Er war ein treuer Ehe=Mann,
Ein treuer Vater zweyer Kinder,
Ein treuer Groß=Vater 5 Kindes=Kindern
und 1 Kindes Kindes Kindes
Ein treuer Bürger in der Stadt
Ein treuer Meister seiner Zunfft
Ein treuer Nachbar in seinem Hause,

Ein treuer Wittwer von 9 Jahren
Ein treuer alter gegen Gott
Treu und Redlich
hat er Ao. 1717 den 17. May des Nachts
sein frommes Leben beschlossen
mit 76 Jahren 30 Wochen,
So bleibt er auch im Grabe
Treu und Redlich

#

Stille und Gottselig
hat die Tugendsame Frau
Ursula Regina Hornigin geb. Löchel
welche Ao. 1671 den 23. Octobr. gebohren,

S. 28

ihr Leben geführet
mit Tit. Deb. Herrn
Christian Hornigen
berühmten Bürger, Kauff= und Handelsmann
allhier in Hirschberg
Sie lebte stille in ihrem 18 Jährigen Jungfern=Stande
stille in ihren 18 Jährigen Ehe=Stande
stille in ihrem langwerigen Creutzes=Stande
sie zog stille und gottselig
ihre 5 Kinder, davon 1 Tochter u. 1 Sohn noch am Leben
sie starb stille und gottselig
Ao. 1721 den 2. Octobr. ihres Alters 50 Jahr
weniger 21 Tage,
die ruhet neben ihrem treuen Vater
stille und gottselig.

Wir waren beyde treu und lebten still auf Erden
drum soll uns dieser Ruhm auch in dem Grabe werden.

#

Dieser Stein
bedeckt den Leichnam
**Hrn. Johann George
Neumann,**
bürgerl. Roth=Gerbers
der Viel=Handwercker Zunfft Elte=
stens und Glöckners bey dieser
Evangel. Kirche, welcher
allhier Ao. 1675 den 17. Aug.
ehrl. gebohren Ao. 1703 sich mit
Jungf. Anna Regina geb.

Liebreiche Ehegatten,
wollen auch nach dem Tode
beysammen seyn. Drum
verlangte hier zu ruhen
**Frau Anna Regina
geb. Körnerin**
welche von Gott=liebenden
Eltern Ao. 1677 den 9. Sept.
ehrlich gebohren, darauff
Christl. erzogen Ao. 1703
mit ihrem an der Seite ruhenden

Körnerin, allhier glücks.
 verheyrathet und mit derselben
 in 18 Jähriger Ehe 9 Kinder ge=
 zeuget, wovon ihm 2 Söhne u.
 4 Töchter sel. vorangegangen
 gegen Gott aufrichtig from,
 gegen seine Ehegattin treu
 gegen seine Kindern sorgfältig u.
 gegen iedermann verträglich
 und ohne falsch. Sonderlich
 gegen die Kirche und dero ihm
 anvertrauem Gut gewis=
 senhaftig bezeuget. Endlich
 seinen Lauff Ao. 1721 den
 18. May, den er in dieser
 Pilgrimschafft 45 Jahr 39
 Wochen weniger 2 Tage geführ=
 et, in JESU selig vollredet.
 Hiob.19, v. 25. 26. 27.
 Jch weiß daß mein Erlöser lebt,
 und er wird mich hernach.

Ehemann
 Hr. Joh. George Neumann
 glücl. vereheliget, mit 9 Kin=
 dern, davon 2 Söhne und
 4 Töchtern sel. Zuvorangegangen
 geseegnet, und nachdem sie ihr
 Leben from, stille und Exem=
 plarisch geführet Ao. 1727
 den 1 Junii im Herrn sel.
 aufgelöset und der Seele
 nach zu ihrem treuen Ehe=
 manne ins himmlische We=
 sen versetzt ward.

Leichen Text:
 Joh. III, 16.

Also hat Gott die Welt
 geliebet, daß er seinen
 eingebohrnen Sohn
 gab etc.

S. 29

#

Allhier geneust
 in JESU der erwünschten Ruhe
 Frau

Anna Maria Hofmann=Schultzin
 geb. Hoffmann=Schultzin,

S. 30

welche

Ao. 1641, den 10 Februarii von

Tit. plen. Herrn Heinrich Hoffmann=Schultz

Hochverdientem Bürgermeister allhier in Hirschberg

und Tit. Frau Juditha geb. Scheibelin

in trübseligen Zeiten das Licht der Welt erblicket hat;

Sie verhehelichte sich nach Göttl. Direction Ao. 1659 an

Herrn Friedrich Hoffmann=Schultz

wohlgesehenen Bürger und Chirgum allhier

wie auch E. löbl. gemeinen Bürger=Zunfft wohlmerirteten Eltesten

mit welchem sie in einer 26 Jährigen vergnügten Ehe

3 Söhne und 6 Töchter erzeuget hat,

wovon ihr 2 Söhne u. 4 Töchter selig vorangegangen,

Jst enndlich alt und Lebens=satt

als eine ihrem JESU getreue Liebhaberin

nach einem fast 32 Jährigen Wittwen=Leide
Ao. 1716 den 8. Aug. selig nachgefolget
ihres Alters 75 Jahr u. 5 Monat.

Schlaff, allerliebstes Mutter=Hertz
dein Schlaff verschläffet vieles Leiden
Die Tochter trägt auch ihren Schmerz
Und folgt dir einst mit allen Freuden
Was GOtt in seinen Garten setzt
Steht als ein Bann, den nichts verletzt.

Leichen Text. Psal. 94, v. 19.
Jch hatte viel Bekenntniß in meinem
Hertzen, aber deine Tröstungen
ergetzten meine Seele.

S. 31

#

Wenn iemand
dem Tode steuern könnte,
so würde man wohl verwehret haben
daß die Wohl=Erbare, viel Ehr=Sitt= und
Tugendreiche Frau
Maria Rosina Steuerin
geb. Dittrichin
nicht gestorben wäre,
denn sie war
eine wohlgerathene Tochter
Tit. Herrn Johann Dittrichs, Kauff= und Handelsmanns
und
Frau Marien Rosinen geb. Riemerin
von welchen sie Ao. 1695 den 21. Dec.
gesund und ehrlich gebohren,
Sie war auch eine Hertzens=treue Ehegattin
Tit. Hrn. George Steuers Kauff= u. Handelsmanns
den sie mit einem lieben Söhnlein erfreuet
alle wünschten ihr langes Leben
allein sie kunten dem Tode nicht steuern
welcher sie Ao. 1714 den 16. Julii
aus dem Wochen=Bette in den Sarg legete
ihres Alters 18 Jahr 28 Wochen 5 Tage.

Doch steuert ihr Geliebter wohl
Aus Danck= und treu= verebundnem Triebe
daß das Gedächtniß ihrer Liebe

S. 32

die Zeit nicht leicht vertilgen soll.
Leichen Text
Meinen JESUM laß ich nicht. p.
Parentation.
HErrr meinen Geist befehl ich dir.
#

Unter diesem Stein
ruhet eine fromme Pappiermacherin
Frau Anna Rosina Schwerdtnerin
geb. Opitzin
Herrn Daniel Schwerdtners, Pappiermachers
zu Hirschberg und Petersdorff
treue gewesene Ehe=genossin
welche
Ao. 1668 den 29. Febr. in Breßlau
von Herrn Martin Opitzen Kauff= und Handelsmann
und Frau Martha Bertermannin ehelich gebohren
Ao. 1690 den 14. Aprilis
allhier ordentlich vereheliget
mit dreÿKindern
Joh. Daniel, Anna Rosina und Anna Magdalena
erfreulich gesegnet
und nachdem sie ihren Christlichen Wandel
in eÿffricher Liebe zu Gottes Worte, Gebete, Zucht, Erbarkeit,
und Dienstfertigkeit gegen iedermann rühmlich geführet
auch ihre 8 wochentliche Kranckheit geduldig getragen
den 8. Sept. Ao. 1715
selig hinweg genommen worden
ihres Alters 47 Jahr 27 Wochen und 3 Tage

S. 33

Jch hatte viel Bekümmerniß
in meinem Hertzen aber deine
Tröstungen ergötzten meine
Seele.

Hier ruhet
in seinem Erlöser
Tit. Herr Johann Dittrich
Bürger Kauff= und Handelsmann in Hirschberg,
den Ao. 1663 den 29. May in Breßlau
von
Tit. Herrn Christoph Dittrich
und
27

Tit. Fraun Rosina Dittrichin geb. Jachmannin
gebohren
nach wohlerlernter Kauffmannschafft
Ao. 1692 den 27. Sept. sich mit
Tit. Jungf. Maria Rosina geb. Riemerin
verehliget
und in einer 35 Jährigen Ehe 3 Söhne u. 2 Töchter gezeuget
wovon die älteste Fr. Tochter, Maria Rosina
in die frohe Ewigkeit vorangegangen,
der Wohlsel. aber starb Ao. 1727 den 21. Junii
seines Alt. 64 Jahr 3 Wochen 1 Tag.
Leichen=Text:
Jch bereite meine Hände aus etc.

S. 34

* # *
Also hat Gott p.
Joh. 3.
In JESU der die Aufferstehung ist
Erwartet hier die Aufferstehung zum Leben
Herr Johann Gottlieb Dittrich
wohlgesehener Bürger, Kauff= und Handelsmann
ein rühmlich erzogener und wohlgerathener Sohn
Herrn Johann Dittrichs
Vornehmen Bürgers Kauff= und Handelsmanns
und Frau Mariæ Rosinæ geb. Riemerin
von welcher er Ao. 1694 den 28. Febr. gebohren worden
war ein getreuer Ehe=Herr
Frau Annen Reginen geb. Friedrichin
mit welcher er 4 Jahr 36 Wochen 5 Tage in höchst=
vergnügter Zufriedenheit gelebet u. 1 Sohn gezeuget hat,
Johann Gottlob Dittrich
der aber nach einem kurtzem Alter von 8 Wochen ihm
in das seligste Freuden=Leben vorangegangen.
In seinem Wandel bewieß er Liebe gegen Gott
Ehr=Erbietigkeit gegen die Eltern und Schwieger=Eltern
Hertzinnigliches Wohlmeynen gegen seine Hertz=Liebste
Leutseligkeit gegen Jedermann
Auffrichtigkeit im Handel
Gott=ergebene Gedult im Creutze,
Starb nach einer kurtzen Niederlage
in Hoffnung eines bessren Lebens
Ao. 1729 den 8. Aug. seines Alters
35 Jahr 23 Wochen.

S. 35

An den Seiten Stücken herum:

1.

Die Welt hat nur Betrüben
Wer wahre Ruhe sucht, der muß
den Himmel lieben.

2.

Der Himmel ist das Ziel
Hinauf wer ewig dort, mit
JESU lieben will.

3.

Durch JESU Bluth und Wunden
Hat die Wohl=Selige den Weg
zum Himmel funden.

4.

Den sucht, wie Liebe pflegt
die Liebe, deren Treu ihr diesen
Stein gelegt.

#

Als ein gutes Weitzen=Korn
ist in diesen Gottes=Acker eingesäet worden
Herr Christoph Körner
Ober=Aeltester der Fleischhauer=Zunfft,
und Deputirter beÿ der Evangel. Kirche
welcher Ao. 1642 den 2. Febr. von Christl. Bürgers=Leuten
Herrn Christoph Körnern und Anna Braunerin
ehrlich gebohren und gottsfürchtig erzogen
aus seiner 48 Jährigen Ehe
mit Frau Martha geb. Weinrichin
durch 7 Kinder, wovon 1 Sohn und 3 Töchter annoch leben
und 13 Enckel gesegnet

S. 36

mit Glauben und Gottseligkeit begnadiget
und nach 2 Jähriger Niederlage den 10. Jan. Ao. 1717
seines Alters 75 Jahr weniger 3 Wochen selig abgefodert
und volckreich zur Erden bestattet worden ist.

Es säet uns der Tod als Körner in die Erde
Doch grünt man wiederum, wenn wir erwecket werden
Dann wird die Spreu gantz ausgefegt,
Allein uns Weitzen=Körner trägt
Der Herr in seine Himmels=Scheun

des wird sich unser Körner freun.

#

Hier ruhet eine geschäftige
aber auch gläubige und gottselige Martha
die Wohl=Erbare, Sitt= und Tugend Wohl=beg.
Frau Martha Körnerin,
Herrn Tobiaë Weinrichs, Fleischer=Eltestens
und Stadt=Gericht=Schöppens allhier
und Frau Elisabeth geb. Wincklerin
wohlgerathene Tochter,
Herr Christoph Körners, Fleischer=Eltestens
und Deput. beym Evangel. Kirchen Collegio
liebreiche, getreue und fleissige Ehe=Frau,
die ihn mit 3 Söhnen und 4 Töchtern innigst erfreuet
aber auch den 7. November Ao. 1714
ihres Alters 67 Jahr und 2 Tage
durch ihren seligen Tod euserst betrübet hat.

S. 37

Wolt ihr mit gleichen Preiß
der Marhen Nahmen führen
So lasset nebst dem Fleiß
Auch wahren Glauben spüren.

Luc. X, 40 Joh. XI, 27.

Hiob XIX.

Jch weiß daß mein

Erlöser lebet

etc.

#

Hier ruhet in Friede
der Erbare und Fürsichtige
Meister Johann Friedrich,
Bürger in Hirschberg
und Müller in Kunnersdorff.
Dessen Vater Meister Christoph Friedrich
Müller in Giersdorff
die Mutter aber eine gebohrne Liebmannin.
Nachdem er Ao. 1649 daselsbt ehelich gebohren
Ao. 1674 Jungfrau Mariam Hornigin
in Kunnersdorff geheyrathet
in 18 Jähriger Ehe 4 Kinder gezeuget
19 Jahr aber in Wittwer=Stande zugebracht

und mit jedermann seinem Nahmen nach
das ist friedlich gelebet,
ist er Ao. 1711 den 27. Octobris
seines Alters 62 Jahr
durch eine Simeonische Friede=Fahrt

S. 38

Zum Himmlischer Frieden gelanget,
Eine Tochter ist im Frieden vorangegangen
die andrer Tochter aber und beyden Sohne
wünschen ihrem in Gott ruhendem Vater
bey diesem wohlverdienten Gedächtnis
eine fröliche Aufferstehung.

Wer Frieden reich gesinnt
der ist ein Gottes=Kind
das ewig Friede findt.
Matth. 5, 9.

#

Getreue Kinder
lieben und ehren ihre Eltern
im Leben und Tode
So wird auch die Hoch=Ehr=Sitt= und Tugend=belobte
Frau Martha Casparin geb. Klugin
von ihren Kindern noch im Grabe geehret.
Sie war eine wohlgezogene Tochter
Herrn Johann Klugens
Kauff= und Handelsmanns in Schmiedeberg
und Frau Marien geb. Böhmerin
Eine treue, fleißige und gesegnete Ehe=Frau
Herrn Michäelis Caspari
Schmiedebergischen Bürgers Kauff= und Handelsmanns
28 Jahr 5 Monath und 6 Tage
Eine glückliche Mutter

S. 39

von 9 Söhnen und 3 Töchtern
wie auch von 48 Enckeln und Ein=Enckeln
Eine gottselige Wittib von 35 Jahren
und eine stille auch durch Brand probirte Creutz=Trägerin
starb an einem Schlag=Flusse selig
allhier in Hirschberg bey ihrem lieben Sohne
Herrn Christian Caspari
Kauffmanns=Eltesten und Evangelischen Kirchen=Vorsteher,
den 26. Febr. A. C. 1721.

ihres Alters 80 Jahr.
7 Monat 10 Tage.
Aus dem Leichen=Text Psal. 112, 4
Gott lässet seine Frommen nicht
Im Finsterniß; da Trost gebricht
Geht ihnen auf ein Frieden=Licht.

#

CHRJSTUS
meine Erqvickung
darauf ruhete unter diesem Steine
Weyl. Tit. Frau
Anna Regina Willembergin,
geb. Bertermannin
welche allhier von Vornehmen und Christlichen
Eltern Ao. 1680 den 3. Aug. gebohren
durch Göttliche Schickung
sich glücklich verehliget mit Tit.

S. 40

Hrn. Johann Adam Willemberg
bürgerl. Kauff= und Handelsmann allhier,
Ao. 1703 den 5. Febr.
In gesegneter Ehe gezeuget 2 Söhne u. 3 Töchter
davon 1 Sohn und 1 Tochter selig vorangegangen
nach kurtzer Niederlage auf Christi Verdienst
ihr Lebens=Ende selig beschlossen
Ao. 1724 den 14. Martii
Jhres Alters 43 Jahr 7 Monat und
11 Tage.

an den Seiten Stücken:

Die mit Thränen sä=
en werden mit Freuden
erndten, sie gehen hin
und weinen u. tragen edle
Saamen und kommen
mit Freuden u. erndten
ihre Garben.

Leichen=Text:
Jch hatte viel beküm=
merniße in meinem
Hertzen,; aber deine
Tröstungen ergötz=
ten meine Seele.

Schlecht u. Recht
das behüte mich
mein Gott
ich hoffe auf
dich!

#

Nachdem
die Ehren= Sitt= und Tugend=reiche
Jungfer Anna Regina
geb. Willembergin
Tit. Hr. Johann Adam Willembergs,

Bürgers, Kauff= und Handelsmanns allhier
u. Tit. Fr. Annen Reginen geb.
Bertermannin

S. 41

Hertz=geliebtesten ältesten wohlgerathenen Tochter,
so Ao. 1703 den 8. Nov. gebohren
den 14. April Ao. 1719 hor. 3 mat.
ihres Alters 15 Jahr 4 Monat 2 tage
selig entschlaffen
stiffete ihr das Ehren=Gedächtnis
ihre Väterliche Frau Groß=Mutter
Susanna Willenbergin geb. Rasperin

Die Willenbergin stirbt, man weint,
iedoch nur stille,
Es ist so Gottes Wille.

* # *

JESUS!
In demselben schläfft hier
Meister Gottfried Erbe
Bürger und gewesener Neu=Mül=
ler, welcher Ao. 1659
von Meister Johann Erben
gewesenen Müller in Straupitz
u. Fr. Martha geb. Exnerin
gebohren u. zu allem Guten
erzogen worden, hat sich nach
Göttl. Direction mit der
damahl. Jungfer
Rosina geb. Heydornin
Ao. 1683 glüickl. verehl. u. mit
ihr 4 Söhne u. 1 Tochter gezeugt
auch seinen Christen=Wandel
alß geführet, daß er Glauben
und gutes Gewissen biß an
sein sel.Ende bewahret wel=
ches endlich in JESU selig
erfolget
Ao 17.... den
seines Alters Jahr.

JESUS
an dessen getreuen Seite
ruhet
Fr. Rosina geb. Heydornin
eine fromme Tochter
Christoph Heydorns
Schleÿer=Webers in Straupitz
u. Fr. Christina Tschirnthin
von welche sie
An. 1667 den 4. Apr. gebohren
und Christl. erzogen worden
hat mit
Mstr.Gottfried Erben
Bürgern u. gewesenen Neu=Müller
allhier in liebereicher Ehe gelebet
48 Jahr und durch Gottes
Seegen erzeuget 4 Söhne
u. 1 Tochter, von welchen
ihr 2 Söhne u. 1 Tochter selig
vorangegangen, denen sie
Ao. 1731 d. 8. Martii in wahrem
Glauben u. heil. JESUS=Liebe
sel. nachgefolget ihres Alters
64 Jahr 49 Wochen 1 Tag.

S. 42

An den Seiten=Stücken:
zum Füßen:

1.

Auff JESUM schlieff ich ein
Solt ich denn nicht selig seÿn.

2.

So schlaffet nur ihr Glieder
der HERN erwirkt euch doch
zum Leben wieder

Oben:

Seelig sterben bringt Gewinn
trachtet, die ihr lebt dahin

Jch hab nun überwunden
durch JESU Christi heilige fünf
Wunden.

*

*

Allhier ruhet
im Friede Weyl. Meister
Heinrich Reichstein Bürger u.
Mauer-Meister allhier
welcher Ao. 1670 von
Friedrich Reichstein u. Frau Anna
geb. Helligin allh. entsprossen
Nach erlerntem Handwerck verehlichte
er sich zum erstenmahle Ao. 1692
mit Tit. Jungf. An. Rosina geb. Körnerin
in gesegneter Ehe gezeuget 2 Söhne u. 1 Tocht.
nach 3 Jährigen Wittwen=Stande
verehlichte er sich zum 2 mahle
mit Jungf. Drothea geb. Kruckenbergerin
mit welcher in friedliebender
Ehe gelebet 10 Jahr u. 1 Sohn
gezeuget, nach einer langen
Niederlage hat ihn Gott
den 8. Jan. Ao. 1724
selig aufgelöset, seines rühml.
Alters 54 Jahr we-
niger 4 Wochen

Gleichermassen
begehret ihre Ruhe allhier
Fr. Dorothea Reichsteinin
geb. Kruckenbergerin
einer Tochter
Hrn. Christ. Ernst Kruckenbergers
Bürgers u. Gastwirth in Sommerfeld
u. Fr. Anna geb. Krausin
von welchen sie Ao. 1688 d. 15. Mart. geb.
Einer Ehegenossin
Weil. Meist. Heinrich Reichsteins
Bürgers u. Maurer=Meisters allhier,
mit dem sie An. 1713 d. 13. Oct. copuliret,
eine Mutter eines Sohnes,
eine Wittwe von Jahren
u. eine Bürgerin des Himmels
dahin sie Ao. 17..... den
durch sel. Tod gelanget, ihres
Alt. Jahr
Hier hab ich gestritten Ungemach
gelitten, ritterlich gekämpffet
Manchen Feind gedämpffet, Glauben
auch gehalten, richtig mit den Alten.

S. 43

#

Unter
diesem Steine ruhet
ein geliebtes Kind
Christlicher Eltern, Namens
Barbara Elisabeth

dessen lieber Vater ist
George Friedrich
Bürger und Factor in der

S. 44

c. Tit Glafeyischen Garn=Handlung,
die Mutter ist Frau Susanna geb. Schubertin,
von diesen ietzt=ermeldeten Eltern wurde
dasselbe gebohren Ao. 1730 den 26. Martii
starb unverhofft und selig An. 1733 den 25. Februar
seines kurtzen Alters 3 Jahre weniger 1 Mon.
Christi Bluth und Gerechtigkeit
das ist mein Schmuck etc.

S. 45 - 48 Leerseite

S. 49

2. Gegen Mitternacht,

Geben die schönen Baumgartische, Ketzlerische, Trallische u. Schälische
Grüffte den Augen einen angenehmen Prospect, und wir könten derselben
mit allem Rechts vor andern erwehnen, wenn wir uns nicht bereits zu ei-
ner gewissen Ordnung beqvemet hätten. Also ist nun bey dem kleinen
Pfortgen nach der Pappier=Mühlen zu das erste Epitaphium an der
Kirch=Hoff=Mauer das Richterische.

* # *

Unter einer Crone

Wer dort im Himmel, kan
die Sieges Cronen tragen,
Der weiß von Ehr u. Glück
von Freud und Lust zusagen.
des sel. Hrn. Richters Conterfait.

JESUS

Ein seliges

Ende crönet

das geführte Leben
am besten.

welches in seinem Erlöser erfahren

Tit. Hr. Jeremias Richter,

Vornehmer Bürger Kauff= u.

Handelsm. allh.

war ein wohlerzogener Sohn

Meister Caspar Richters,

Wohlgesehener Bürgers u. Kupfferschm. allh.

u. Frau Anna Maria geb. Brochmannin,

er begrüsete die Welkt Ao. 1679 d. 13. Sept.

Erlernte die Kauffmannschafft in dem berühmten Michael Kaebel. Hause allh. und schritt nach erlangten Jahren Ao. 1708 den 23. Oct. zu ehel. Verbindung mit dam. Tit. Jungf. Anna Barbara geb. Köhlerin deren vergnügten Ehe die Gott gesegnet in 5 Söhnen u. 3 Töchtern, davon 6 Zweige noch leben, anmuthig geblühet, wie er in seinem Wandel Christl. und redlich sich erwiesen; also starb er in JESU Ao. 1725 den 15 Julii seines Alt. 45 Jahr 43 Wochen 2 Tage
Leichen=Text:
Ps. 25, 17
Die Angst meines Hertzens etc.

Hernach folgende:

<p>Hier ruhet in Friede Hr. Tobias Mählbeer, Wohlgesehener Bürger u. Hutmacher, wie auch der Viel=Handwercker=Zunft Verordneter Eltesten allhier, welcher Ao. 1648 den 25 Januar von Hr. Elias Mahlbeern Bürger u. Hutmacher u. Fr. Barbara geb. Bertholdin gesund an die Welt kommen, u. hierauf mit= telst der heil. Tauffe mit Gott in den Friedens=Bund gesetzt worden; Nach erlerntem Handw. u. vollbrachter Wanderschafft verehelichte er sich Ao. 1677 den 1 Julii mit damals Fr. Regina verw. Hülsen, mit welcher Er in Liebe u. Zufriedenheit gelebet 49 Jahr u. 10 Tage ist von Gott mit 2 Söhnen u. 3 Töchtern gesegnet worden, wie nun sein leben gottselig, sein Um= gang mit Leuten aufrichtig u. sein gan= tzer Wandel friedlich war, also starb</p>	<p>#</p>	<p>An der Seite Jhres sel. Ehegattens schläfft in JESU sanfft u. selig Fr. Regina Mählbeering geb. Hülsen welche Ao. 1650 von Christl. Eltern Meist. Melchior Hülsen Bürgern u.. Sattler u. Fr. Margaretha geb. Wiesnerin geb. u. wohl erzogen worden. Hat sich nach erreichten Jahren das erste= mahl verehliget mit Meist. George Hülsen beliebten Bürger u. Hutmacher Ao. 1670 und ist mit ihm in einer 6 Jährigen vergnügten Ehe von Gott mit 2 Söhnen gesegnet worden nachdem sie 5 Viertel Jahr im Wittwen= Stande gelebet, hat sie sich das anderemahl verehliget mit Hr. Tobias Mählbeern Bürger u. Hutmacher allhier mit welchem sie 49 Jahr u. 12 Tage im Ehe= Stande gelebet u. 5 Kinder gezeuget Nach dem sie Gott u. dem Nechsten treu gedienet, vollendete sie ihren Lauff</p>
---	----------	--

er auch in Friede
mit Gott u. Menschen Ao. 1727
den 19. May seines rühml. Alt.
79 Jahr 18 Wochen
Leichen=Text:
Psal. 73 v. 28.

HErr wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel
und Erde, und wenn mit etc.

S. 52

Allhier fand
seine gewünschte Ruhe
Hr. George Hänsel
Wohlgesehener Bürger u. der Löbl.
Schneider=Zunft vorgesetzten Eltes. allh.
dieser ward Ao. 1656 d. 15. Oct. von
Tit. Hr. Matthæo Hänseln gewesenen
Käyserl. Fähndrich von Biussischen
Regiment und

Fr. Ursula geb. Brettin von Schmie=
deberg in Ehren gebohren u. Christl. erzogen
Ao. 1683 u. also im 27 Jahr s. Alters
Verehlichte er sich nach Wunsch mit

Fr. Maria Gläserin verw. Krause
mit welcher bis ins 47 Jahr in Vergnüg=
ter Ehe gelebet u. durch GOTTES
Seegen 1 Sohn u. 1 Tochter erzeugt
der Sohn ist frühzeitig gestorben
die Tochter aber glücl. verheyrathet
u. hat ihn durch unterschiedene Enckel zu
einem erfreuten Groß=Vater gemacht
Sein Leben beschloßen im Glauben an
seinen Erlöser Ao. 1737 d. 30. mart.
seines rühml. Alt. 80 Jahr 5

Mon. u. 15 Tage

Psal. 73 v. 25

Leichen=Text:

Psal. 73 v. 25

Herr wenn ich nur dich ha=
be, so frage ich nichts nach
Himmel und Erde, und wenn
nur gleich Leib u. Seele ver=
schmachtet, so bistu Gott alle
Zeit meines Hertzens Trost u.

in JESU
sanfft und seelig
Ao. 1726 den 13. Julii, ihres
Alt. 76 Jahr u. 7 Mon.
Leichen=Text:
Psal. 16 v. 8
Ich habe den HErrn allezeit vor
Augen, denn er ist mir zur Rech=
ten, darum werde ich wohl bleiben.

#

An seiner Seite
schläfft im Herrn
Frau Maria Hänselin
verw. Krausin
welche Ao. 1646 am Sont. Lætare
von Ehr= u. Gottliebenden Eltern
Melchior Gläsern Bürger und
Sattlern allhier, und
Fr. Margaretha geb. Wiesnerin
glücl. gebohren u. wohlgezogen worden.
Sie verehlichte sich zu zwey mahlen
erstl. mit Meist. Gottfried Krausen
Burger u. Schneidern allh. Ao. 1664
u. wurde sammt ihm in ihrer 9 Jähr. Ehe
mit 2 wohlgestalten Söhnen u. 2 Töchtern
von Gott erfreut,
wovon 1 Tochter nach am Leben, die
andern aber sel. vorangegangen,
Hernach mit Hr. George Hänseln
der seine Ruhe ebenfalls allh. gefunden
hat, Gott segnete auch diese andere Ehe
mit 1 Sohn u. 1 Tochter
Jhren Geist gab sie sel. auf Ao. 1729
ihres Alters 83 Jahr 39 Woch=
en.

Leichen=Text:

Rom. 10 v. 9

So du mit deinem Munde beken=
nest JESUM, daß er der Herr
sey, und glaubest in deinem Her=
tzen, daß ihn Gott von den
Todten aufferwecket hat, so wir=
stu selig.

mein Theil.

S. 53

#

Hier ruht in Gott
 die selig=entschlaffene Frau
 Helena Grösserin geb. Glaserin
 Tit. Nicolai Grössers, Vornehmen
 Bürgers und Ziangissers und der Lobl. Viel=
 Handwercker=Zunfft Ober=Eltestens, und
 des löbl. Schöppen Stuhls Assessoris allh.
 geliebte Ehe=Wirthin, welche Anno
 1637 geb., Ao. 1656 sich verheÿrathet,
 34 Jahr in der Ehe gelebet,
 4 Söhne und 4 Töchter gezeuget
 Kindes Kinder 48 erlebet, in Witt=
 wen=Stande zugebracht 36 Jahr,
 gestorben Ao. 1728 den 13. Martii
 ihres hohen Alters 91 Jahr.

S. 54

Jn JESU Wunden
 Hab ich Ruhe funden.

* # *

Daß Gottes Wort
 die Hertzen beÿ allem Welt=Elende
 am meisten tröste, bestetiget der
 hier im Herrn ruhende
 Herr Augustinus Jacobi
 Bürger, Schwartz= u. Schönferb. auch Mangler
 der Viel=Handwercker=Zunfft Ober Eltester
 u. Evangel. Kirchen=Vorsteher allhier
 der kam in dieses Elend A. 1660 d. 12. May
 zu Freÿstadt in Groß Glog. Fürstenth. von
 Hr. Johann Jacobi, Bürgerl. Schwartz=
 u. Schön=Färber wie auch dieses Löbl. Mittels
 daselbst wohlmeritirten Ober=Eltesten
 u. Frau Maria Jacobin geb. Vechnerin;
 diese pflanzten Jhm von Jugend auf eine
 Liebe zum Worte Gottes in sein Hertze
 welches hernachmals gewesen
 sein Führer auf seiner fast 10 Jahr. Wandersch.
 sein Schutz in seiner fast 37 Jähr. Ehe,
 mit Frau Rosinen geb. Pohlin,
 von welcher ihn Gott mit Sohn u. Tochter

An dessen Seite
 erwartet der fröhl. Aufferstehung
 zu einem bessern Leben
 Fr. Rosina Jacobin geb. Pohlin
 dieselbe ist Ao. 1675 im Febr. von
 Meist. Balthasar Pohlen, Wohlgesehenen
 Bürger, Schwartz= u. Schön=Färber allh.
 u. Fr. Maria Pohlin geb. Hülsin
 an das Licht dieser Welt gebohren, u. von
 Kindheit auf zur wahren Furcht Gottes u.
 allen Jungfr. Tugenden auferzogen worden
 verehligte sich Ao. 1691 im Januario
 an den hier zur Seite ruhenden
 Herrn Augustin Jacobi,
 in welcher liebeichen u. gesegneten Ehe
 sie gezeuget einen Sohn u. Tochter
 Meist. Gottfried Jacobi
 Bürger Schwartz= u. Schön=Färber allh.
 u. Fr. Mariam Rosinam verehel. Krausin
 von welchen sie 6 Enckel erblicket hat
 wurde Ao. 17127 d. 19. Oct. in be=

erfreuet hat, die er glücl. verehl. gesehen
 seine Richtschnur im Glauben u. Leben
 seine Erqvickung in Beküernissen
 sein Trost im Sterben
 welches Ao. 1727 den 19. Oct.
 in JESU selig erfolget,
 seines Alt. 67 Jahr
 u. 5 Monat.
 Leichen=Text:
 Psal. 119 v. 92
 Wo dein Gesetz nicht wäre mein
 Trost gewesen, so wäre ich ver=
 gangen u. meinen Elende.

trübten Wittwen=Stand gesetzt,
 in welchem sie das Ende ihres Glaubens
 mit Verlangen erwartet hat
 Starb Ao. 1730 den 18. Aug.
 auf JESU Christi theures
 Verdienst.
 ihres Alt. 55 Jahr 6 Monat
 7 Tage.
 Leichen=Text:
 Psal. 94 v. 19.
 Joch hatte viel Beküernisse in
 meinem Herten, aber deine Trö=
 stungen ergötzten meine Seele.

S. 55

Ein Hertze stellt hier zweyer Leben für
 Die waren stets ein Hertz im Leben hier
 Sie legten sich in Christi Hertz darnieder
 Des Herrn Tag erweckt sie beyde wieder.

* # *

Allhier
 hat seine Ruhe gefunden
 Hr. George Friede
 Wohlverdienter Tischler Ober=Eltester u.
 Deputierter bey dem Evangel. Kirchen Collegio
 Dieser wurde Ao. 1652 den 11. Jun. von
 Christoph Frieden damahls Bürger u.
 Bleicher in Schmiedeberg, hernach in Hirschb.
 u. Fr. Rosina Friedin geb. Monsin
 ehrl. gebohren u. Christl. erzogen
 Nach erlentem Handw. u. 4 Jahr. Wandersch.
 trat er Ao. 1676 am Tage Georgii in Ehest.
 mit Rosina geb. Schmiedin verw. Gänselin
 mit welcher er ohne Kinder=Seegen in Zufrieden=
 heit gelebet 50 Jahr wen. 17 Wochen.
 bey erhaltener Kirchen=Freyheit Ao. 1709
 wurde er zum Deput. erwählt u. hat vor=
 aus die letzten Jahre der Kirche treu gedienet
 Starb Ao. 1725 d. 25. Dec. frühe $\frac{3}{4}$
 auf 3 Uhr auf JESU Christi theures Ver=
 dienst, s. Alt 73 Jahr 6 Mon.
 14 Tage.

Die auf JESUM hier ver=

Jhm folgt
 Alt und Lebens=satt
 Fr. Rosina Friedin verw. Gänselin
 welche Ao. 1644 in Apr. von Christl. Eltern
 Hern. Matthæo Schmied
 weitbeliebten Medicinæ Practico in Qvierl
 u. Fr. Maria Schmiedin geb. Wendin
 gebohren u. wohlerzogen worden
 Hat sich dermahl verehliget
 Erstl. mit Hr. Simon Leder, Hammern. in Amsdorff
 Ao. 1662, der 11 Tage nach der Hochz. gest.
 Hernach mit Hr. Joh. Gänseln Meltzern u.
 Bräuern in Probsth. Ao. 1665 mit welchem sie
 in einer 8 Jahr. Ehe 2 Söhne u. 1 Tochter gezeuget
 von welchen die Tochter frühe gest.
 die Söhne hat ihr Gott zum Trost erhalten
 Zuletzt mit Hr. George Frieden der hier ruht.
 Nachdem sie Gott u. dem Nechsten treu gedienet
 Vollendete sie im Tode ihren Lauff
 in JESU selig Ao. 1732 den 30.
 Nov. ihres Alters
 93 Jahr.

Kommen dort zum Heim=

schieden.

mels=Frieden.

S. 56

* # *

Allhier schläffet
ein Freund Gottes
Herr Christian Caspari

derselbe ist von
Hr. Michael Caspary
Vornehmen Bürgers Kauff= u. Handelsm.
u. Fr. Martha geb. Klugin
Ao. 1664 d. 1. Sept. in Schmiedeberg geb.
u. zur Handlung wohlangeführet
auch Ao. 1693 den 20. Jan. mit
Fr. Maria Rosina geb. Bertermannin
nach Wunsch verehliget worden.
hat mit ihr 6 Kinder gezeuget,
im übrigen seinen Wandel Christlich
u. seinen Handel gnüghafftig geführet
der Kirche u. Schulen bestens möglichst
befördert
und endl. seinen Lauff sel. beschlossen
Ao. 17. d. ihres Alt
.... Jahr

Zur Seiten ruhet
eine Liebhaberin ihres JESU
Fr. Maria Rosina Casparin
geb. Bertermannin
Dieselbe war eine Tochter
Hr. Alexander Bertermanns
Vornehmen Bürgers u. Kauffmanns allhier
u. Fr. Rosinen geb. Siegmundin
von welschensie Ao. 1671 d. 10. Aug. geb. wurde
Eine getreue Ehegenossin
Hrn. Chrsitian Caspary, Kauffmanns=
Eltesten u. Kirchen=Vorstehers allh.
dem sie über 32 Jahr liebeich beygewohnet
Eine sorgfältige Mutter 4 Söhne u. 2 Töchter
dieser biß auf 1 Sohn, der ihr sel. vor=
angegangen wohl erziehen helffen,
Eine fleissige Beterin, die viel Guts
vor ihr Hauß von Gott erbethen hat.
Eine selige Handels=Bürgerin
starb Ao. 1725 den 5. Octobr.
ihres Alters
54 Jahr 2 Mon. 4 Tage.

S. 57

Jn JESU hier, mit JESU sterben
heist wohl gelebt den Himmel erben.
Leichen =Text:
Job. 19, 25. 26
Jch weiß daß mein Erlöser lebt.
Parentat.
Herr ich lasse dich nicht etc.

* # *

Hier legte
ihre Glieder
und Trostes=voll
die Kümernisse nieder
Frau
Maria Rosina Crusiussin
geb. Riemerin

eine wohlerzogene Tochter Weyl.
Hrn. Johann Friedrich Riemers
Wohlgesehenen Bürgers Kauf- u. Handelsm.
u. Fr. Mariæ verw. Gottschaldtin
geb. Exnerin
von welchen sie Ao. 1693 d. 17. Jan.
war gebohren worden.
Sie war eine getreue Ehegenossin
Hrn. Gotthard Crusii, vornehmen
Bürgers Kauff= u. HandelsHerrn allhier
mit welchem sie 15 Jahr u. 6 Wochen in ver=
gnügter Zufriedenheit gelebet u. 5 Söhne
u. 3 Tochter gezeuget hat, wovon
1 Sohn u. 2 Töchter ihr sel. vorangegangen
das 9 ehel. Liebes Pfand hat sie unter ihrem
Hertzen mit sich ins Grab genommen,
in ihrem gantzen Leben aber
nichts höher geschätzt, als ihren Gott,
nicht mehr gescheuet als die Sünde
nichts hertzl. geliebet als ihren Ehe=Herrn
nicht lieber gesucht als das Wohlseyn
ihrer Kinder,
nichts so sehr gehasset, als eitle Welt=fremde
nichts sehn. gewünschet, als einen sel. Tod
der erfolgte Ao. 1728 d. 28. Nov.
ihres rühml. Alt. 35 Jahr
u. 46 Wochen.
Leichen=Text:
Ps. 94, v. 19
Jch hatte viel Bekümmernisse p.

S. 58

Zu beyden Seiten dieses schönen Epitaphii stehn acht Felder, u. in denselben die Nahmen ihrer 8 Kinder, wann sie gebohren worden und gestorben sind.

Christian Gotthard
Crusius
ist geb. Ao 1714 den
19. Aug.

Johanna Rosina Cru=
siussin,
ist geb. Ao. 1721
den 22. Aug.

S. 59

Joh. Gottfried Crusius
ist geb. 1715 d. 8. Oct.
gest. d. 9. May 1719

Gottfr. Bernhard Crusius
ist geb. A. 1723 d. 10. Apr.

Beata Regina Crusiussin
ist geb. A. 1717 d. 8. Apr.
gest. d. 10. Dec. 1722.

Friedrich Wilhelm Crusius
ist geb. 1725 d. 28. Oct.

Benj. Gottlieb Crusius
ist geb. A. 1719 d. 10. Apr.

Beata Regina Crusiussin,
ist geb. 1727 d. 31. Aug.
gest. den 22. Mart. A. 1728.

#

Dem zu nechst steht die Baumgartische Grufft. Oben in der Mitten præsentiret sich die Aufferstehung eines Verstorbenen Lazari, drüber היה , Zur Rechten die Beständigkeit, darneben der mit dem Engel kämpffende Jacob; zur Lincken die Zeit, darneben der junge Tobias mit dem Engel. Über dem Portal in einem Schilde:

OSSA
BAVMGARTENSIA
HACINÆDE
QVIETA
QVIESCANT

Inwendig stehen drey kostbare Epitaphia. In der Mitten des ältern Hr. Baumgartens u. seine Frau Ehe=Liebsten.

Oben beyder Conterfäye.

S. 60

Hier siehestu ein Paar
so eines Glaubens und gleicher Liebe gewesen.
Tit. Herrn Gottfried Baumgarten,
Vornehmen Kauffmann und Handlungs=Eltesten
u. der Evangelischen Kirche allhier treu=verdienten Vorsteher,
und Tit. Fraun Anna Barbara
Baumgartin geb. Kretschmerin
Jener war An. 1660 den 26. Februar
von Herrn Gottfried Baumgarten
Kauff= und Handelsmann und der Viel=Handwercker Eltesten
und von Frau Maria geb. Weinrichin,
diese aber An. 1660 den 6. Nov.
von Herrn Pancratio Kretschmern
Schöpffen, Bau=Herrn u. Hospital=Verwaltern
und von Frau Helena geb. Körnerin ehel. gebohren
sie verehlichten sich ordentlich mit einander An. 1682
und zeugten einen Sohn u. zwey Töchter
nehml. Herrn Gottfried Baumgarten Kauffmann,
Frau Mariam Helenam von Holtzhausen,
Hrn. Johann Bernhard von Holtzhausen, Nobilis
und Frau Annam Barbaram Wincklerin

Hrn. Friedrich Wilhelm Wincklers, Liphienſis
innigſt=geliebteſte Ehe=Hertzen
Nachdem ſie aber gutthätig u. gerecht im Wandel
vorsichtig im Handel u. geduldig im Creutze
34 Jahr beÿſammen einig gelebt
Starb jener Ao. 1716 den 12. Julii Nachmittags um 1 Uhr
dieſe nach 14 Jähriger Wittwen=Zeit Ao. 1731 den 10

S. 61

Martii beyde ſel. in Hoffnung und parat.
Der Baum wird abgeriſſen, doch ſoltu Leſer wiſſen
Er wird ſchon wieder grünen, was kan zum Grunde dienen?
Daß Vater, Sohn und Geiſt ihr Gott im Tode heiſt
Also hat Gott die Welt geliebet p.
INSITA STRATIS HIS BAVMGARTIA COR=
DA QVIESCANT
* # *

Zur rechten des jüngern Hrn. Baumgartens u. ſ. Fr. Ehe=Lieb=
ſten Epitaphium.

Oben beyder Conterfäÿe:
Allhier haben
die in Liebe und Treu verbundene
in Gott erwünſchte Ruhe gefunden
Es iſt Tit - Tit.
Herr Gottfried Baumgart, junior
Vornehmer Bürger, Kauff= u. Handels=Herr allhier,
geb. An. 1684 den 10. Junii, geſt. An. 1714 d. 17 May
und deſſen Hochwertheſte Frau Ehe=Liebſte
Frau Anna Regina geb. Scholtzin,
geb. in Lignitz Ao. 1686 den 14. Jun. geſt. Ao. 1718 d. 18. Sept.
erzeugt in einer 8 ½ Jährigen vergnügten Ehe
Barbaram Rosinam, Gottfried, Johannam Reginam,
von welcher der eintzige Sohn ihnen ſelig nachgefolget.
Zugleich hat allhier nach ehemahl. Beiwilligung ſeiner Ruhe.

S. 62

Herr Johann Werner Holtzhausen
Vornehmer bürgerl. Kauff= u. Handelsherr allhier
geb. Ao. 1656 den 14. Dec. geſt. Ao. 1724 d. 4. Dec.

Will iemand mehr von ihrem Wandel leſen
Sie ſind Gott lieb und JESU treu geweſen
Nun leben ſie bey Gott, da ſind ſie recht geweſen.

#

Zur Lincken des Hrn. Wincklers u. seiner Fr. Ehe=Liebsten Epitaphium.

Oben:

Alle die in den Gräbern finden
werden die Stimme des Sohnes
Gottes hören p. Joh. 5, 28.

drunter beyder Conterfäy

Stehe stille, Wanderer,

denn

diesen Nachruhm verdienet
eine Christl. Glaubens=Heldin

Tit. Frau Anna Barbara Wincklerin

geb. Baumgartin,

eine wohlgezogene und wohlgerathene Tochter

ihrer selig =vorausgegangenen Liebsten Eltern

welche An. 1698 den 11. Mart. allhier ehel. gebohren

Ao. 1721 den 17. Januar in Breßlau glücklich copuliret

und mit 8 Liebes=Pfändern erfreul. gesegnet worden,

Christianam Sophiam, zwey Friedrich Wilhelm u. Christian

Wilhelm hat sie betrübt vorausgeschicket, und

Abraham Gottlieben u. George Bernharden nach sich gezogen

S. 63

Carl Gottfriedem aber und Johannam Fridericam hinter sich gelassen
als sie 32 Jahr u. 9 Monat gelebet,

u. Ao. 1730 den 5. Dec. in JESU Wunden selig überwunden hatte.

An ihrer Seite ruhen die Gebeine ihres getreuen Ehemanns

Friedrich Wilhelm Wincklers,

Kauffmanns=Eltestens u. Kirchen=Vorstehers allhier

der Ao. 1693 den 3. Aug. in Leipzig

das Licht der Welt erblicket

seinen JESUM als sein alles aufrichtig geliebet

mit Glauben und Hoffnung

alles Creutz besieget

u. An. 17.... d. Kranz und

Palmen der himmlischen Ehre

erhalten hat

seines Alter Jahr.

Leichen=Text:

Es. 41 v. 10

Fürchte dich nicht, ich bin mit

dir, weiche nicht: denn ich bin

dein Gott etc.

#

Darneben steht die Katzlerische Grufft, daran diese Schrift zu lesen.

Herrn Jeremias Katzlern setzten
dieß Ehren=Mahl und Schlaff=Gemach
die Seinen, so ihn theure schätzten,
Sie selber folgen auch hernach.

S. 64

Doch wenn sie sämtlich ausgeschlaffen
So rufft sie JESUS zu den Schaffen
die dort zu seiner Rechten stehn.
du Leser magst nun weiter gehen.

#

Daran stösset die Mentzelische Grufft, daran obenherum diese Schrift
zulesen:

Hier ruhet Weyl. Tit. Herr George Mentzel
Kauff= und Handelsmann allhier und erwartet mit
allen Gläubigen die fröl. Aufferstehung den Todten
zum ewigen Leben.

Ruh wohl du lieber Greiß, du treuer Hertzens=Vater
Du warest allerdings nechst GOTT mein Wohlberather
Du wandelst mit GOTT, du warst dem Nechsten treu
drum legt man dir dis Lob auch nach dem Tode bey.
Nun lebt dein Geist bey GOTT u. hat in JESU Wunden
das allerhöchste Gutt, die Seligkeit gefunden
Jch aber streite noch mit Teuffel Fleisch u. Welt
O Heyland löse mich auch auf, wenn dirs gefällt.
Dieses satzte seinen achtzig=Jährigen Herrn Va=
ter zu Ehren dessen einziger Sohn Christian
Mentzel C. pr. h. T.

In der Mitten in einem Schilde :

ANNA

VRSVLA MENTZELIA

VXOR CORDATA

S. 65

Zur Lincken diese Leichen=Schrift.

Dieses Ehren=Gedächtnuß
hat über alle maßen wohl verdient
Tit. Frau Anna Ursula Mentzelin
geb. Gerstmannin
eine wohlgerathene Tochter
Herrn Johann Gerstmans
Vornehmen Kauff= u. Handelsmanns in Schmiedeberg
u. Frau Maria geb. Wagnerin
Eine Hertzens=Treue Ehe=Liebste

Christian Mentzels
Kauffmanns=Eltestens u. Ober=Kirchen=Vorstehers
der Augsp. Confess. Kirch u. Schul zu Hirschberg,
Eine Liebreiche Mutter
von neun Kindern und sieben Enckeln
wovon Sie aber
nicht mehr als einen Sohn, eine Tochter u. Zwey Enckel
hinter sich gelassen
und seine wahre Christin
die, nachdem sie ihren ungefärbten Hertzens=Glauben
mit thätiger Liebe, Heiligung und Zucht
auch Sanfftmuth, Demuth, Gedult und Fleiß im Beruffe
bewiesen
sanfft und selig eingeschlaffen
den 12. Aug. An. 1726
Jhres Alters 55 und ihres Ehestandes 34 Jahr.

S. 66

GOTT hastu Lebenslang gefürchtet und geliebet
Und deinen Ehemann mit Willen nicht betrübet
Dein Mutter=Hertz war Kind und Kindes=Kind geneigt
Wie diese gantze Stadt von deiner Tugend zeugt

Leichen=Text:

Psal. 25 v. 17.

Die Angst meines Hertzens ist groß,
führe mich aus meinen Nöthen.

#

Harte darbey ist das Sparrische Begräbniß, und an
der Mauer folgende Leichen=Schrift zu lesen.

JESUS mein Erlöser lebt.

Auf das Leiden dieser Zeit

folget dort die Herrlichkeit.

Schuldiges Ehren=Gedächnuß der Seeligen

Frau Magdalena Sparrin geb. Mentzelin

Jhr Seeliger Vater war

Herr George Mentzel

Kauff= und Handelsmann allhier

Jhre Seelige Mutter

Frau Magdalena Mentzelin geb. Wentzelin

Sie verehlichte sich zum erstenmahle mit

Herrn Samuel Tamm

Kauff= und Handelsmann allhier

mit welchen sie in 14 Jahren 5 Kinder gezeugt

wovon ein Sohn und eine Tochter noch am Leben.

S. 67

Zum andern mahle verheyrathete sie sich an
Herrn Ephraim Sparr
Kauff= und Handelsmann allhier
welchen sie mit einer Liebenswürdigen Tochter erfreuet,
Von der Tochter erster Ehe hat sie zwey liebe Kinder erlebt
von welcher ihr eines in die seel. Ewigkeit vorangegangen.
Sie war eine andächtige Beterin
Eine getreue Pflegerin ihrer Ehe=Herrn
Eine sorgfältige Mutter ihrer Kinder,
Eine mildreiche Wohlthäterin der Armen
Eine geduldige Creutz=Trägerin.
Sie starb als eine gläubige Christin Ao. 1732 d. 14. Apr.
ihres Alters 59 Jahr 21 Wochen u. 2 Tage.
Ruh seelge Sparrin ruh, du hast nun überwunden
Und nach dem Kampf u. Streit die Sieges=Crone funden.
Leichen=Text:
Tob. 12, v. 13.
Und weil du Gott lieb warest,
so musts so seyn.

#

Hierauf folget die Trallische Grufft, mit dieser Schrift:
Du kommst und siehst mich an, O Mensch, ich bin ein Stein,
Wilt du nun nicht, wie ich, wilstu was bessers seyn,
So lerne heute noch die gröste Kunst erwerben:
denn darum steh ich hier, daß du solt lernen sterben.

S. 68

Fragst du, wer mich gesetzt, Sie heisset TRALLESJN,
Jhr rieß der Tod vorlängst den treuen Tralles hin,
Sein Grab zum heiligen Geist kann dir die Lehre geben.
Wer stirbt, noch eh er stirbt, dem giebt der Tod das Leben,
Wer weiß denn, ob Dich nicht der Tod noch heute rufft:
Das VoVe Ist DIr gott Voran In Dieser TraLL
sChen grVfft.

#

Diese Gegend beschleust die feine Schälsche iletzo Hünelische Grufft
Nun kommen wir zu denen hier liegenden Leichen=Steinen, die zum
Theil gar kostbar sind:

#

JESUM
Sepulchrum Mosis
cognovit nemo
sed ubi Mosemannus noster

sepultus sit, hic vides, Viator!
Huc enim frater et soror posuerunt
Admodum Reverendum et Doctissimum
M. JOH. CHRJSTOPH MOSEMANNUM,
Ecclesiasten Ædis ad crucem Christi dignissimum
Qvi Lignitii Patre Christophoro Mosemanno
cive et viatore, Matre Hedwige Jbischeria
Ao. 1672 d. 26. Febr. honeste natus

S. 69

ibidemgen, Vratis et Wittenbergæ dextre informatus
Jn Ecclesia Harpersdorfensi ab. Ao. 1703
et Hirschbergensi A. C. ab Ao. 1709 Salvatorem
cum Mose et Paulo orthodoxe monstravit
Apolexia tactus, indengen tremore dextræ afflictus
annis Ætat. 58, Ministerii 27 peractis, d. 16. Maji
Anni Augustani Jubilæi 1730
subito quidem, beate tamen
expiravit
cum choro Sanctorum
in coelo æternum
jubilaturus.
Mea In Christum Mors.

An den Seiten Stücken sind etl. Sinnbilder, darbey zulesen:

1.	2.
Me Jovæ Cura Manebit.	Meum In Cristo Ministerium
3.	4.
Meus Jsta Confessio Murus.	Manus Jehovæ Con= fortat Me.

#

Was von Loelio einem Kauffmann der berühmte Chrysostomus,
das rühmet unser liebes Hirschberg mit Recht
von Weyland
Tit Herrn Wilhelm Wagnern,

S. 70

Vornehmen Bürger Kauff= u. Handels=Manne
dessen Körper diese Grufft in sich schleust,
nehmlich daß er gewesen
Ein goldner Begriff aller Christlichen Tugenden
Es war derselbe
Jn Schmiedeberg Ao. 1680 den 2. Dec. von Tit. Hrn. George Wagner
u. Fraun Dorothea geb. Rabin gebohren u. wohlerzogen
zu Breßlau im Christenthum, Kauffmannschafft und

andern Wissenschaftten perfectioniret
in Hirschberg mit Tit. Hrn. Christoph Beyers u. Fr. Annæ Regina
geb. Kretschmerin jüngste damahls Jungfer Tochter Anna Barbara
Ao. 1706 den 21. Sept. höchst=erwünscht verehliget
in solcher höchst=vergnügten Ehe mit 3 Söhnen, davon der Letztere
bald zur Ruhe kommen u. 3 Töchterlein von Gott geseget
von Vielen wegen seiner Liebe zu Gott, Treue zu seiner Ehegattin
und Kindern, Ehrerbietigkeit gegen die Eltern, Dienstfertigkeit ge=
gen Freunde und Neben=Menschen, Billigkeit in Handel
und Wandel geehret und geliebet,
von Gott mit schmerzlicher Kranckheit 15 Wochen geprüffet,
Endlich nach Christlich=erduldeter Prüfung, obwohl zu grossem
Leidwesen der Frau Wittib, Kinder und Freunde Ao. 1720 d. 16. Junii
im Glauben an Christum saffte aufgelöset und
in die selige Ewigkeit vesetztet seines
rühmlichen Alters 39 Jahr
28 Wochen 1 Tage.
Vivit post funera virtus.
Die Jugend lebt auch nach dem Leben
Und kan uns Ruhm und Ehre geben.

S. 71

#

Hier ruhet
die an der Gnade GOTTes
vergnügte
Tit. plenis.
Frau Anna Barbara Böhmerein
geb. Beÿerin
Sie genoß der göttl. Gnade
da sie
An. 1689 den 5. Octobr.
von Gott begnadigten Eltern
Hrn. Christoph Beÿern, vornehmen Kauff= u. Handels=M. allh.
u. Frau Anna Regina Beyerin geb. Kretschmerin
glücklich gebohren, durch die Tauffe heÿlsam wiedergebohren
Christlich und klüglich erzogen
zweymahl erwünscht verheyrahet
An. 1706 an den sel. Hrn. Wilhelm Wagnern
u. Ao. 1730 an Herrn Augustinum Böhmern
berühmte Bürger, Kauff= und Handelsmänner allhier,
sechsmahl in der esten Ehe geseget
mit 3 Söhnen und 3 Töchtern
davon 2 Söhne vor Jhr zur sel. Ruhe kommen,
und von ihren Ehe=Herrn, Kindern, Herrn Schwieger=Söhnen, Geschwistern

und der gantzen Stadt billig geliebet u. geehret ward.
Sie war vergnügt an Trost der Gnade
bey den Todesfällen der Jhren
und ihren eignen vielen beschwerlichen Leibes=Zufällen
biß sie Ao. 1734 den 6. Februar.

S. 72

durch einen sanfften u. seligen Tod
ausallen ihren Nöthen genädig ausgeführet
in GOTTES Gnaden völlig vergnügt ruhet
da sie in 44 Jahren 17 Wochen und 5 Tagen
eine gläubige Christin, gehorsame
Tochter, treueste Ehegattin, sorg=
fältige Mutter und geduldige
Creutz=Trägerin gewesen.

Leichen=Text:

2. Cor. 12 v. 9

Laß dir an meiner Gnade genügen
denn meine Krafft ist in den
Schwachen mächtig.

1.

Ein Todten=Kopff, auf
welchem eine rundte Schlange.
Tracht nach dem Wohl
der Ewigkeit.

2.

Eine Sand=Uhr mit
Flügeln:
Denn du verfleuchst auch
mit der Zeit.

#

Unter diesem Stein
ruhet der Leichnam
Frau Agneta Kahlin geb. Tornauin
M. Christian Kahls, Diac.
allhier bey der Evangel. Kirche
biß in Todt Hertz=geliebsten Ehegenossin, welche
Ao. 1677 den 3. May zur Nieder=Wiese geboren

S. 73

An. 1701 den 18. Oct. sich vereheliget
Im Ehestande gezeuget 3 Söhne und 3 Töchter
wovon der älteste Sohn ihr selig vorangegangen
Jhren Wandel Tugendhafft geführet,
denselben zum grösten Leide ihres Ehe=
standes und 5 kleinen Kinder
Ao. 1714 den 21 May durch einen
recht sanfften und seligen Tod
vollendet und also 37 Jahr
und 18 Tage in dieser Pilgrim=
schafft gelebet hat.

M. O. C.

Nun wir denn sind gerecht worden durch
den Glauben, so haben wir Friede mit Gott
durch unsern Herrn JESUM Christum = Rom.

5. v. 1.

#

Hier schläft ein lieber Sohn

recht guter Hoffnung

Christian Kahl

M. Christian Kahls Diaconi

be dieser Evangel. Kirche

und Frau Agnetha Kahlin geb. Tornauin,

ältester Sohn, welcher

Ao. 1706 den 28. Oct.- zu Harpers=

dorff geb. Ao. 1713 den

S. 74

6. Dec. zu Hirschberg an

den Blattern in JESU selig

von hinnen abgefordert worden

nachdem er sich vorher gewiß sehr

wohl darzu bereitet, ob er wohl

nur 7 Jahr und 6 Wochen

allhier gelebet

hat.

Q. J. P.

Buch der Weißheit IV. 13.

Es ist bald vollkommen worden.

#

Das ist

das Schlaff=Kämmerlein

Christian Gottlieb Kahls

M. Christian Kahls und Frau

Julianen Kahlin geb. Glafeyin

geliebtes Söhnlein

welches den 13. May 1717 gebohren

und den 21 Junii darauf selig

gestorben, daß es also

in diesem Elende nur 5 Wochen

und 4 Tage zugebracht

G. M. A. W.

S. 75

Joh. 1. v. 28.

Siehe das ist Gottes Lamm
welches der Welt Sünde
trägt.

#

Hierunter ruhen
die zarten Gebeine
Johann Benjamin Kahls
M. Christian Kahls und Frau
Juliaen Kahlin geb. Glafeyin
gewünschten Söhnleins
welches Gott seinen Eltern zu
sonderbahrer Freude gab den 25. Oct.
1718, aber zu ihrem empfindlichen
Schmerz wieder forderte d.
7. April 1719 nachdem es nicht
länger als 23 Wochen und 4 tage
in der Welt gelebet hat.

J. H. U. S. N.

Owie selig
sterben solche
Kinder.

S.76

#

Unter diesem Stein
lieget das verwelckte Pflätzlein Juliana Elisabeth
M. Christian Kahls, Evangel.
Predigers allhier und
Frau Julianen Kahlin geb. Glafeyein,
geliebtes Töchterlein
welches
Ao. 1720 den 17. Febr. gebohren
und den 12. August darauff
seilg gestorben,
nachdem es im Elende der Welt
nur 35 Wochen 3 Tage und 10 Stunden
gelebet hat
auf jenen Tag aber anmuthig
zum ewigen Leben wieder
hervor grünen wird.

Der Nahme
des Herrn
sey
gelobet.

#

D . O . M . S .
En Viator Monumentum
Viri plurimum Reverendi

S. 77

M. Johannis Christophori Mölleri,
qvi
Honesti Parentibus Laubæ lusat.
M DC LXXV. Cal. Decemb. in lucem editus
Litteris humanioribus optume imbutus
Docttissimorum Lipsiens Academiae Virorum opera
ad sacrum munus obeundum rite instructus
MDCCIV Ecclesiae Holtzkirchensis Pastor
MDCCIX ad Aedem S. Crucis Cervimont Ecclesiastes
constitutus

Pietate conspicuus et Doctrina
Multis virtute Domini exantlatis laboribus
A. R. S. MDCCXXVI. XXVI. Jan. Aetat. L. Beata analysi
A. Monte Crucis ad Montem Sionitice lucis
Ab ærumnis mundi ad nuptias agni
E Ministerio Gratiae ad Ministerum
Gloriae
Inter civitatis S. Seniores evectus
Æterna quiete
fruitur.

An Seiten=Stücken:

1.
Tennitatis tuæ,
Lector, memor esto.
Tumulus memori=
am juvat.

2. Oben.
Christus dilexit
nos et lavit a pe=
catis nostris per
sanguinem ipsius p.
Apoc. 1, 16

3. Unten:
quod reliquum
repositum est mi=
hi corona justitiæ
2. Tim. 1 v. 7

S. 78

#

Das Erbtheil
der Heiligen im Licht
erwarten die hier verwahrten Gebeine
der Wohl=Edl. Hoch. Ehr=Sitt= u. Tugend=Reichen
Fraun
Fr. Anna Regina Möllerin geb. Beÿerin

welche
Ao. 1686 allhier in Hirschberg von Christl. Eltern
zum Sterben gebohren
A. 1745 den 3. Nov. durch sel. Sterben zum ewigen Leben
um des Verdienstes Jhres Erlösers willen gebracht wurde
Nachdem Sie mit dem
Wohl=Ehrwürdigen und Wohlgelehrten Herrn
Herrn M. Johann Christoph Moeller
in höchst=vergnügter und mit 4 Söhnen u. 2 Töchtern
gesegnete Ehe 20 Jahr
In ihrem Christen=Wandel from, liebeich u. gerecht
mit Verachtung des Jrrdischen und Verlangen des
Himmlischen 39 Jahre gelebet
und das Ende ihres Glaubens, der
Seelen=Seeligkeit über=
kommen.

Oben	<u>An den Seiten=Stücken:</u>	Unten.
Ob iemand sündigtet so haben wie einen Für= sprecher bey dem Vater. 1. Joh. 2.	In der Mitten. Ein ehel. Grab. ist mein Gewinn von der Welt der beste Reichtum u. folget nach.	So ist nun nichts ver= dammet an denen die in Christo JESU sind. Rom. 8

S. 79

#

Leich.=Text: Das Bluth JESU Christi, des Sohnes Gottes,
macht uns rein von allen Sünden. 1. Joh. 1, 9.

Dulce nostrum terra tegit
Was Freud und süssen Trost bißhero uns erweckt
das wird o herber Schmerz! Von diesem Stein bedeckt.
Also klagen mit jener Königin ein höchst=schmerzlich betrübter
Vater und Mutter
Tit. Hr. M. Johann Christoph Möller, Evangel. Prediger allhier,
und Tit. Frau Anna Regina geb. Beýerin
bey dem frühzeitigen Hintritt ihrer einzigen nach Wunsch gerathenen
recht frommen Tugend= und Hoffnungs=vollen Tochter,
deren erblaster Körper allhier seine Ruhestätte gefunden,
Es war dieselbe
Tit. Jungfer Maria Regina geb. Möllerin
welche
in Holtz=Kirche Ao. 1708 den 19. Jun. gebohren
In Hirschberg als ein Muster und Zierde Christl. und Tugendhaffter
Jungfrauen erzogen worden.

In dem sie ihre stete Übung seÿn ließ.
In Erkenntniß, Glaube, Liebe nund ungefärbter GOTTesfurcht
täglich zu wachsen.

Jhre Eltern mit allzeit willigen Gehorsam nach ihrem Sinn
zu erfreuen,

Jhre Seele und Leib mit Jungfräul. Schamhaftigkeit und
Keuschheit zu schmücken

Jeden Menschen mit Liebe, Demuth, Leutseligkeit u. Wohlthätigkeit

S. 80

ohne falschen Schein und Heucheley zu begegnen
Jhre mit unterlauffende Fehler bußfertig in Christi Bluthe
abzuwaschen und zu reinigen
da sie nun also nicht vor die Welt war
so führte der theuerste Seelen=Bräutigam ihre ihm geheiligte Seele
nach kurtzer Niederlage sanfft u. selig in seine himml. Braut=Kammer
zu ewig wehrenden Genuß seiner himml. Liebe und Freude
den 14. Oct. Ao. 1722 ihres Alters 14 Jahr 16 Wochen 4 Tage.
Geh hin, du Himmels=Braut, zu deines JESU Freuden
Ließ deine Seele schon hier das ihr Harren seÿn
So halff dem Herten bald dein Freund aus allen Leiden
der Purpur seines Bluths giebt dir den besten Schein.
Cant. 2, 16.

Mein Freund ist mein und ich bin sein.

Ps. 6, 2. Meine
Seele harret nur
auf GOTT. Parent.

Text: Der den frommen
Herten hilfft. Psal.
7, 11.

Jm Schilde:

Jm Schilde:

Eine kniende betende
Person.

Ein Hertze, welches dreÿ Hände
in die Höhe halten, drüber in
Wolcken das Gottes=Lämmlein.

#

Was man zum Troste küsset
das würcket bitterm Schmertz, wenn man es vermisset.
dieses hat erfahren müssen

M. Johann Christoph Möller, Evan=
gelischer Prediger allhier
und Frau Anna Regina Möllerin geb. Beyerin,

S. 81

beÿ dem frühen Hintritt ihres gewünschten, jüngsten Söhnleins
Johann Gottlieb Möllers.

Es wurde ihnen dasselbige Ao. 1715 den 25. Julii von der
güttigen Hand Gottes zur Freude geschencket,
wuchs hierauf als ein sehr muntres

artiges, fähiges und mit liebreitzendem Gehorsam
sie erfreuendes Kind nach Wunsch auff
Endlich aber weil es Gott lieb war, nahm es
derselbe

Ao. 1719 den 11. Sept. aus den Blattern durch einen
recht sanfften und sel. Tod zu sich ins himml. Paradies
seines Alters 4 Jahr und fast 7 Wochen.

So kan der Tod das Hertze schmerzlich rühren
Wenn man durch ihn was liebes muß verliehren
Jedoch wird Gott uns auch zusammen führen.

Vivis in amplexu Christi
dulcissime Fili

Et qvo lætetur mens tua
semper habet

F . D . P . M . P .

#

Denen Eltern lieb
GOTT aber noch lieber
war

Carl Gottlieb Möller,
ein höchst anmuthiges Söhnlein
M. Johann Christoph Möllers,

S. 82

Evangelischen Predigers allhier,
und

Frau Annæ Reginæ Möllerin geb. Beyerin,
die Liebes=Hand Gottes

schmeckte ihnen dasselbige zu inniglicher Freude den 10. Martii 1721.

Die täglich bey demselben zunehmende Lebhaftigkeit,

Behäglichkeit und Freundlichkeit bezeugte deutlich

daß Gott, der die Liebe ist, den Geist der Liebe

durch Tauffe reichlich in dessen Hertz ausgegossen

und da es deswegen

den Eltern ein höchst=angenehmes Kind war,

so bewieß GOTT endlich, daß es ihm doch noch am liebsten sey

in dem er dessen Seelgen nach weniger Tage Nieder=

lage an Masern und Purpur sanfft und selig von

dem hier ruhenden Körperlein auflösete und in

seine ewige Liebes=Hand aufnahm und einschloß,

welches geschahe den 14. Octobr. Ao. 1721

da es sein kurtzes Leben gebracht

auf 31 Wochen 1 Tag, u.

2 Stunden.

Psal. LXII, 2,
Meine Seele ist stille zu Gott
der mir hilfft.

M. J. C. M.

A. R. M. G. B.

* # *

Jch lebe und ihr solt auch leben.
Mit JESU,
der das Leben ist, lebte
Frau

S. 83

Maria Elisabeth Gottschaltin
geb. Preußlerin,
eine fromme und wohlerzogene Tochter
Hrn. Johann Christoph Preußlers
Erb=Glaß=Meisters in Schreiberhau an der Weißbach,
und Frau Annæ Mariæ Geÿerin
empfang das zeitliche Leben vermittelst der leibl. Geburth
Ao. 1705 den 29. Decembr.
das geistl. aber durch die geistl. Wiedergebурth und
hiermit gnungsamen Kräfte zum neuen geistl. Leben,
Sie war eine getreue Ehegenossin
Hrn. Johann Gottfried Gottschaldts,
Wohlgeschehenen Bürgers, Kauff= u. Handelsmanns allhier,
mit welchem sie 4 Jahr 5 Mon. u. 5 Tage,
in vergnügter ehel. Zufriedenheit gelebet,
Jhn auch mit 1 Sohn und 1 Tochter erfreuet,
wovon ihr der Sohn sel. vorangegangen.
Sie übte in ihrem gantzen Leben
Glaube, Liebe, Gedult und Freundlichkeit,
Demuth, Bescheidenheit und Sittsamkeit,
starb in JESU Ao. 1729 den 24. Dec.
ihres rühml. Alters 24 Jahr weni=
ger 5 Tage.

An den Seiten=Stücken:

1.
Wer hier mit JESU lebt,
kann hier mit JESU sterben.

2.
Wer hier mit JESU stirbt
Kann dort das Leben erben.

S. 84

3.
Wer dort Leben erbt,
wie unsre Gottschaldtin.

4.
Hat, was wünscht und hofft,
das tröst der Eltern Sinn.

#

Hier ruht

an seiner Mutter Seiten
ein angenehmes Kind
Nahmens
Johann Christian
Hrn. Johann Gottfried Gottschaldts
Beliebten Bürgers Kauff= und
Handelmanns allhier
u. Fr. Mar. Elisabeth geb. Preußlerin
erwünschtes Söhnlein
welches gebohren den 23. Oct. 1728
gestorben den 26. Jan. 1729
seines kurtzen Alters
3 Monat u. 3 Tage
Jch lebte in der Welt
Gar eine kurtze Zeit,
doch weil es Gott gefiel
So war ich auch bereit.

J.

H. U. S.

N.

S. 85

#

Allhier
ruhet in Gott
der in dem irrdischen Nam
entschlaffene
von seinem JESU aber auffgeweckte
in das himmlische grünende Nam eingeführte
und seine Eltern wiederum dargestellte
Herr Johann Sigismund Röthig
in der Evangel. hiesigen Schule gewesener
Artium liberalium Cultor
weyl. Tit. plen.
Herrn Gottfried Röthigs
Sr. Hoch=Reichs=Gräffl. Schaffgotschischen Excellenz
wohl meritirten Kynastischen Rentschreibers
und weyl. Tit. deb.
Frau Annæ Mariæ Röthigin geb. Preußlerin
nachgelassener einziger Sohn
von diesen Gott ergbenen Eltern wurde derselbe
den 19. Sept. Ao. 1706 zu Berthelsdorff gebohren,
starb daraus sel. den 14. Sept. Ao. 1723
seines Gottgefälligen Alters 17 Jahr
weniger 5 Tage

An den Seiten=Stücken:

- | | | |
|-------|--|--|
| S. 86 | 1.
Hier schläfft der werthe Sohn
von den beliebten Röthen.
der noch ein einzger Röthen,
von diesem Stamme war, | 2.
Ach dieser hat allhier
Nun weiter nichts von nöthen
Sein Geist ist nun bey Gott
Und bey der Engel Schaar. |
| | 3.
Sein Leben war ein Bild
von wohlgezogener Jugend
Er halt sich fromm und still
Und war den Laster feind. | 4.
Jhr Schüler folget nach
des Selgen seiner Tugend,
So sind Euch Menschen hold
Und Gott bleibt euer Freund. |

#

Hier ruhet sanfft
ein grosser Trost
seiner lieben Mutter
und wahres Ebenbild
seines lieben Vaters
Herr Gottlieb Schnabel,
Ein treuer Gottes= und Kauffmanns=Diener
welcher den 11. Octobr. Ao. 1705
von Meist. Johann Christoph Schnabel
Bürgern und Stadt=Müllern in Schmiedeberg,
und Fraun Marien Schnabelin geb. Pohlin
als seinen liebwerthesten Eltern
auf diese Welt gekommen,
In der Hirschbergischen Evangelischen Schule
den Grund zum Christenthum u. andern
Wissenschafften geleet;
In berühmten Glafeyischen Hause

S. 87

die Handlung binnen 8 Jahren erlernet,
Hierauf bis ins 4te Jahr Diener geweseb;
das schädliche Friesel machte seinen Diensten
Ja gar seinem Leben ein unverhofftes Ende,
denn er starb den 16. Jul. Ao. 1730
da er nicht älter war als
24 Jahr und 28 Wochen.

So freu dich Seliger
Mit deines Vaters Geist,
biß GOTT zu rechter Zeit
die Mutter folgen heist.

Leichen=Text:

Psal. 37. v. 5.

Befiehl den Herrn deine Wege
und hoffe auff Jhn etc.

An den Seiten=Stücken:

- | | |
|--|---|
| 1.
Die Welt hat nur Betrüben
Wer wahre Ruhe sucht, der
muß den Himmel lieben. | 2.
Der Himmel ist das Ziel,
Hinauff wer ewig dort mit
JESU leben will. |
| 3.
durch JESU Bluth u. Wunden
Hat der Wohl=Selige den
Weg zum Himmel funden. | 4.
Den sucht, wie Liebe pflegt,
die Liebe, deren Treu Jhn
diesen Stein gelegt. |

S. 88

* # *

Allhier ruhet
nach vieler Lebens Unruhe
Herr Michael Titze,
wohlgesehener Bürger allhier,
welcher Ao. 1653, den 24. Sept. von ehrlichen
Eltern gebohren u. Christl. erzogen worden,
Hat sich Ao. 1679 den 17. Oct. mit
Fraun Martha geb. Libigin
glücklich verbunden und in einer 40 Jährigen
vergnügten Ehe gezeuget 3 Söhne
von welchen der mittelste früh gestorben
die andern beyde hat er glücl. verehliget gesehen,
und von dem ältesten 7 Enckel erblicket
Jst Ao. 1726 d. 9. Martii alt und Lebenssatt
auf JESU theures Verdienst selig einge=
schlaffen seines Alters 72 Jahr 2 Wochen
und 2 Tage.

So ruhet denn in dieser Gruft biß Euch des höchsten Stimme rufft:
Wir Sohne geben frey zu lesen: Jhr seyd Gott lieb, uns treu gewesen.

Wer hier, wie Jhr gelebt,
Wird dort, wie Jhr gewesen.

An den Seiten=Stücken:

- | | | | |
|--|---|---|---|
| 1.
In deine Hände befehl ich
meine Geist, du hast mich
erlöset – etc. | 2. Oben
Jch hatte viel Bekümmernisse
in meinem Herten, aber die=
ne p. Psal. 94 v. 19. | 3.
Wenn ich mitten in der Angst
wandle, so erqvickest du
mich. | 4. Unten.
sey nun wieder zu finden
meine Seele etc.
Ps. 116 v. 7 |
|--|---|---|---|

S. 89

* # *

An seiner Seite erwartet
samt Jhm der fröhl. Auferstehung
Frau Martha Titzin geb. Libigin,
welche Ao. 1658 den 20. Jan. von Christl.
Eltern in Cunnersdorff gebohren u. zu allem Guten
aufferzogen u. Ao. 1678 den 17. Oct. an
Herr Michael Titzen
nach Wunsch verehliget worden,
gestalt sie in einer liebeichen und gesegneten Ehe
mit einander gezeuget 3 liebe Söhne
Gottfried, George und Jeremias
von welchen sie den ältesten und jüngsten Herrn
Sohn sorgfältig erziehen und Jhnen allen
Seegen von Gott erbitten helffen,
starb selig Ao. 1718 den 27. August
ihres Alters 60 Jahr 33 Wochen.

S. 90

#

Zu den 144000 Jungfrauen
die den heiligen Lamme Gottes nachfolgen
mag wohl mit Recht hin zugezehlet werden.
Jungfer Johanna Rosina Titzin,
deren Geburth rühmlich
denn sie war von Herrn Gottfried Titzen
beliebten Bürgers, Conditoris u. Handelsm.
und von Fraun Ursula Regina geb. Siebenhaarin
An. 1710 den 10. Nov. entsprossen,
und deren Verhalten Christlich
denn sie dienete Gott willig, ehrete die Eltern u. war
gegen ieden freundlich
ihr Creutz war erträglich
denn sie trug ihr weiß und rothes Friesel mit Gedult,
und ihr sterben selig
denn sieses schöne Röslein verwelckte auf Christi Tod
nach genossenem Abendmahl Ao. 1723 den 5. Jul.
da sie 12 Jahr 33 Wochen und 3 Tage gelebet hatte,
Nun lebet sie bey denen, die das Lamm preisen.
Leichen=Text:
Solt ich meinen JESUM lassen
Nein, ach nein ich will ihn fassen,
JESUS wird mich auch nicht lassen.

Drunter steht der Tod dreyer ander Kinder:

S. 91

Ao. 1719 den 10. Junii
ist geb. Christan Gott=
lieb Titze, starb Ao. 1720
den 13. May, alt wor=
den 1 Jahr weniger
4 Wochen.

Ao. 1717 d. 12. Sept.
ist geb. Barbara Eli=
sabeth Titzin, starb. Ao.
17181 d. 5. Aug. alt 1
Jahr weniger 5 Woch.
und 3 Tage.

Ao. 1722 d. 13. Dec.
ist geb. Christian Gott=
lieb Titze, strab An.
1723 d. 22. Decembr.
alt worden 1 Jahr u.
9 Tage.

An den Seiten=Stücken:

1.

Esa. 61, v. 10.
Jch freue mich im HERN,
u. meine Seele ist föhlich etc.

2. Oben:

Selig der mit mir so spricht,
Meinen JESUM laß ich
nicht.

3.

Ps. 15 v. 15.
Jch aber will schauen dein Ant=
litz in Gerechtigkeit ich will
satt werden, wenn ich er=
wache nach deinem Bild

4.

Es. 45, v. 4.
Jch rieff dich bey deinem
Nahmen, und nennte dich
da du mich noch nicht kann=
test.

* # *

Ein an
Gottesfurcht und Tugenden
ehedessen recht hell=leuchtender
Stern
liegt allhier erloschen
Es ist
die Gott= Ehr= und Tugendergebene
Jungfrau
Maria Eleonora Titzin
eine Hertzens=angenehme Tochter

S. 92

Herrn Gottfried Tietzes
Wohlgeesehenen Bürgers und Conditoris
wie auch Kauff= und Handelsmanns allhier
u. Fraun Ursulen Reginem geb. Siebenhaarin
Sie ging auff
bey der leiblichen Geburth

An. 1712 den 2. Octobris
fing an helle zuleuchten
als sie in der heil. Tauffe von der anklebenden
Unreinigkeit gereinigt wurde;
Stund in vollem Glantze
der Liebe zu Gott und ihrem JESU,
des Kindl. Gehorsams gegen ihre liebwerthe Eltern,
der Sittsamkeit, Aufrichtigkeit und Geschicklichkeit
als sie der Tod Ao. 1728 d. 19. Nov.
gantz unvermuthet verfünsterte
ihres Alters 16 Jahr weniger 13 Tage
an den Seiten=Stücken:

1.
So muß der eitle
Glantz erbleichen, p.
3.
der muß schon hier
den Sternen gleichen.

2. Oben:
Wer Himmes=Zierde will erreichen.
4.
Leichen=Text:
Also hat Gott die Welt
geliebet. p. Joh. 3.

S. 93

#

JESUS !

meine Auferstehung und Leben !
Auf solchen Glauben ruhet sanfft unter diesem Steine
deie weyl. Wohl=Erbare Gott= u. Tugendliebende
Frau Anna Regina Tietzin geb. Hirschin,
welche ihren Eingang in dieses zeitliche Leben
allhier zu Hirschberg Ao. 1667 d. 18. Aug.
von Christl. und ehrlichen Eltern empfangen
durch Gottl. Schickung sich glücklich verehliget mit
Tit. Herrn Tobias Tietzen, Kauff= und Handelsmann
den 12. Nov. Ao. 1685
frölich in ihrer Ehe gesegnet gewesen
mit 1 Sohn und 6 Töchtern
davon 2 Töchter der Himmel, die andern ietzo die Erde noch hat:
Nach kurtzer Niederlage aber an einem hietzigen Fieber
selig ihr Lebens Ende wieder beschlossen
den 8. Dec. Ao. 1718
und endlich als sie 13 Jahr als Wittwe
in allen aber 51 Jahr 3 Mon. 3 Wochen
und 1 Tag gottselig gelebet
auch Christlich und ehrlich hieher begraben worden.
Was hier getrennet wird auf Erden
Soll Himmlisch dort ersetzt werden.

Wer dieses glaubt und lebet wohl
kann froh seyn, wenn er sterben soll.

* # *

Jch bin die Aufferstehung und das Leben p. Joh. 11.

S. 94

Allhier erwartet
der fröl. Aufferstehung zum Leben
Herr Johann Tobias Tietze,
Beliebter Bürger und Buchbinder allhier
welcher Ao. 1696 den 7 Febr. von
Hr. Tobias Tietzen, wohlgesehenen Bürger
Kauff= und Handelsmann allhier, und
Frau Annæ Reginæ Tietzin geb. Hirschin
ehel. erzeuget und Christl. aufferzogen worden.
Wie er von Jugend auf Gott vertrauet,
So war ein Exempel Gottl. vorsicht, die ihn nach
erlernter Profession auf seinen Reisen gnädig erhalten.
Nach glücl. Zurückkunfft
Mit einer anständigen Verehligung mit
Jungf. Annæ Reginæ geb. Mählbeerin
Ao. 1725 den 23. Jan. vergnügt, u. wie in allen,
so mit 2 entsprossenen Liebes=Zweigen gesegnet
davon das älteste Töchterlein selig vorangegangen,
Nach vollendetem Christen=Wandel, den er nach
der Vorschrift des heil. Worts Gottes zu führen
sich bemühet, in die Stadt, die droben
ist, der Seelen nach glücklich eingeführet
Dieses geschahe Ao. 1733 den 30. April.
seines Alt. 37 Jahr 11 Wochen.
Leichen=Text:
Esa. 35 v. 10.

Die Erlöseten des Herrn werden wiederkommen p.

S. 95

An den Seiten=Stücken:

- | | |
|--|--|
| 1. | 2. |
| Wenn man genung
in dieser Welt gelitten,
Im Glauben treu
biß in den Tod gestritten. | So führt uns Gott
durch manches bittre Leiden
zu jener Burg
zu jenen Himmels Freuden. |
| 3. | 4. |
| Wohlseliger
Du hast den Weg gefunden
Nach vieler Angst | Wer will der Lust,
die du geneust, beschreiben,
Laß JESU uns |

Nun alles überwunden. Auch sterbend dein verbleiben.

An den 4 Ecken des Steins sind 4 Sinnbilder:

1.

Ein Schiff auf der See,
mit den Worten:
Hier ist man stets in
Fährlichkeit.

3.

Ein Tidten=Kopff mit
den Worten:
Ein guter Nahme grünt
im Grabe.

2.

Ein Schloß auf einem Felsen:
mit den Worten:
Hier findt man stille
Sicherheit.

4.

Eine Crone aus der Wolcke
mit den Worten:
Was fehlt mir, wenn ich
diese habe.

#

Schau o! Mensch,
Betrachte mit Verwunderung
wie diese enge Grufft
ein solches Kleinod in sich hält, welches die Welt

S. 96

nicht länger behalten sollen,
massen es schon in den Himmel versetzt worden;
Es ist der Leichnam

Tit. Frau Annæ Mariæ Lehmannin
Sie wurde den 6. May 1699 glücklich gebohren
Jhr Vater ist gewesen Hr. Tobias Titze Kauff= und
Handelmann, die Mutter Frau Anna Regina geb. Hirschin
welche sie wohl und Christl. erzogen
Heyrathete endlich den 12. Sept. Ao. 1719 als eine Waÿsin
Tit. Herrn Andreas Lehmann Kauff= und Handelsmann
und nachdem sie mit diesem ihren Ehe=Herrn
noch nicht gar 8 Jahr ehel. u. vergnügt gelebet
auch durch Gottes Seegen 2 Söhne u. 1 Tochter gebohren
musste sie doch bey der 4ten Hoffnung schmerzlich eingehen
da sie JESUS ihr Heyland den 4. Junii 1726 zu sich nahm
u. nach einen sel. u. sanfften Einschlaffen in die frohe Ewigkeit verschied
brachte ihr Leben nicht höher als auf 28 Jahr 4 Wochen u. 1 Tag.

Mein Wandrer gehe nun hin und suche auf der Erden,
Was sie gefunden hat, wenn du wilst selig werden,
bedenckt wie wunderbahr die Todes Fälle sind
Hier liegt in einem Grab die Mutter und das Kind
O! Wunder=güttger Schluß, das Kind ist nicht gebohren
Doch wird's durch Schnitt und Tauff zu Leben auserkohren
Laß, Wanderer, doch nie diß Grab aus deiner Acht

Wer weiß, was dir der Tod vor Wunderfälle macht

#

Liebe Tochter

Anna Dorothea

S. 97

deine Geburth war mir deinem Vater
Andreas Lehmann, Kauff= und Handelsmann
darum eine hertzliche Freude, weil dich deine liebe Mutter
Anna Maria Lehmannin geb. Tietzin
durch göttl. Seegen und glücl. Geburth
den 26 Sept. 1723 in meine Hände liefferte, dein kurtzes Le=
ben machte nur große Vergnügung der von Gott gegebenen
feinen Seele wegen, unverhofft aber unterbrach dein
Sterbe=Tag, der 30. Mertz 1724
alle von dir gefaste gutte Hoffnung, versetzte deine Eltern
ins tieffste Leid, iemehr mich nun mein Glaube versichert
daß Du in den Armen deines JESU unaus=
sprechl. Erqvickung genüssest, desto
Lieber gönne ich dir dein Glücke, und
desto sehnlicher wünsche ich:
Ach JESU du wollst mir
Und den geliebten Meinen
Im Leben Creutz und Tod
Mit Gnad u. Hülf erscheinen.

#

Dieß Grabmahl ist auffgerichtet
aus hertzlicher Pflicht und Liebe
von dem betrübten und verlassenem Wittwer
Herrn Andreas Lehmann Kauff= u. Handelsmann
dem selig=verblichenen Körper
der Wohl=Erbaren, Gott= Sitt= und Tugend=ergebenen
Frau Maria Lehmannin

S. 98

seiner im Leben treu gewesenen Ehegenoßin
welche
Ao. 1675 den 27. Januar.
von Herr Friedrich Rittmann, Handelsmann
Frau Rosinen geb. Liebthälerin aus Warmbrunn ehrl. geb.
Ao. 1694 d. 9. Febr. u. 1708 den 10 Junii zweymahl verehligt
in welchen obwohl unfruchtbaren Ehen sie erstl. gelebet 6
in der andern Höchst=liebreich 9 Jahr weniger 9 Wochen
nach vollbrachten Christl. u. Leidens=vollen Lebens=Wandel
in beständigen Glauben, eyffricher Liebe zu Gott u. den Nächsten
den 20. Martii 1717

unter Auffruffung göttl. Barmhertzigkeit
durch sel. Sterben in das ewige Leben
eingegangen
ihres Alters 42 Jahr 1 Monat 3 Wochen
3 Tage
So ruhe wohl mein ehrlich Hertz
Gott nimmt dich zu sich von der Erden
Dort werden wir vereinigt werden
die Himmels=Lust stillt meinen Schmerz
An den Seiten=Stücken:

Zur Rechten:

Wer in der Welt entschlafft
auf JESU Bluth u. Wunden
der hat im Grabe Ruh, im
Himmel Friede funden.

Oben:

hir wart ich als ein Christ
Auff das was ewig ist.

Zur Lincken:

Jch bin auf Christi Tod und
sein Verdienst verschieden
Neu aller Sorgen frey ruft
selig und im Frieden.

Unten:

Es ist vollbracht
Welt gute Nacht.

S. 99

#

Kindliche

Pflicht und Liebe

hat diesen Gedächtniß=Stein aufgerichtet
so wohl dem nach seinem Grabe sich sehenden
Weýland

Herrn Friedrich Riethamnn Kauff= und
Handelsmann, zugleich Gerichts=Geschwornen
in Cunnersdorff , so den 5. Sept. 1648 von Christ=
lichen Eltern gebohren, sein Vater war Hr. Chri=
stoph Riethmann Erb= und Gerichts=Scholtze
in Cunnersdorff, auch königl. Hoff=Schöppe, die Mutter
Frau Maria geb. Mehwaldin, verehlichte sich mit da=
mahls Jgf. Rosinen geb. Liebthälerin aus Warm=
brunn 1672, lebte mit selbiger 51 Jahr in Eh=
stande und zeugete durch Gottes Gnade mit ihr
5 Söhne und 2 Töchter, verließ aber dieselbigen nach den
Willen Gottes durch den Zeitl. Tod, welcher
den 15 Oct. 1723 erfolgete, nachdem er 75 Jahr
und 4 Wochen in der Welt gelebet hatte.

Die Seele lebt bey Gott
der Leib ruht in der Grufft
biß JESUS solche einst

zusammen wieder rufft.

#

Als auch

ermeldeter seiner drey Jahr hernach zur
Ruhe gebrachten im Leben Hertz=geliebtesten
Ehe=Frau

S. 100

Weyland

Frau Rosinen Riethmannin geb. Liebthä=
lerin, diese wurde den 18. Aug. 1649 von
Herr Hanns Liebthäler Handelsmann und
Frau Marien geb. Weissigen in Warmbrunn ehrlich
gebohren und durch gute Aufferziehung zu einem
Christl. Lebens=Wandel angeführet, daß ihre
Gottesfurcht und sonderliche Tugenden.

Hr. Friedrich Riethmann zu ehel. Liebe bewogen
mit welchem sie auch 51 Jahr in solcher höchstvergnügt ge=
lebet und 7 Seelen durch glücklich gebähren JESU
zugeführet, biß sie endlich auf JESU ewig gülti=
ges Verdienst den 28. Aug. An. 1726 durch ein
seliges sterben ihrem Manne nachgefolget, und
ihr zeitliches Leben gebracht
auf 77 Jahr und 10 Tage

Seht rechter Liebe Arth
Zwey Leiber deckt ein Stein
die Liebe will im Todt
auch unzertrennet seyn.

#

Die danckbare Liebe
stiftet hier ein Andencken
ihrem liebgewesenen Ehegatten
Herrn George Friedrich Hülßen

S. 101

Bürger und Becker Eltesten in hirschberg
welcher von gutem Geschlechte allhier
Ao. 1663 den 25. Oct. das Licht erblicket
hernach mit Frau Ursula Regina Dittrichin
gebohrne Walterin 15 Jahr
und mit Herrn Tobiaë Teichmanns Becker=
Ober=Eltestens Tochter Maria Magdalena
5 ½ Jahr lang

Zwar ohne Ehe=Seegen iedoch friedl. in der Ehe gelebet
seinen Wandel Christl. geführet

und denselben am Oster=Montage Ao. 1715
seines Alters 52 Jahr weniger 30 Wochen
selig beschlossen
auch endlich dieses Ehren=Denckmahl
von seiner hinterlassenen Wittib
erhalten hat.

Der Leib im Grab, der Geist beym Herrn
Hier sind nur Hülsen, dort der Stern.

#

Allhier ruhen
die zarten Gebeine
Johannæ Margarethæ
Tit. Herrn Christian Kahls
Kauff= und Handelsmanns allhier
und Tit. Frau Mariæ Eleonoræ Kahlin
geb. Rabin
geliebtes Töchterlein,
welches

S. 102

An. 1720 den 20. Martii gebohren
und den 17. May Ao. 1722
darauf selig gestorben
ihres kurtzen Alters
2 Jahr 3 Wochen und 2 Tage

#

darneben ruhet
das verwesete Theil
eines erwünschten Söhnleins
Christian Kahl
Tit. Herrn Christian Kahls
und Frau Mariæ Eleonoræ Kahlin
geb. Rabin
welches gebohren Ao. 1721 den 29. Octobr.
un den 10 April 1722 darauff
mit empfindlichen Schmerzen
wieder abgefordert worden
seines Alters 27 Wochen
3 Tage
Marc. 10, 14
Lasset die Kindlein zu mir kom=
men.

#

So sanfft ruhet

hier in der Erde
Ehrenfried Kahl
eich höchst=anmuthiges Söhnlein

S. 103

Tit. Herr Christian Kahls u.
Fr. Mariæ Eleon. Kahlin geb. Rabin
welches
zu der Welt Unruh kommen
den 12. May Ao. 1726
zur besten Ruhe gelanget
d. 9. Julii Ao. 1727
seines Alters 1 Jahr 8 Wochen
u. 2 Tage
W. G. T.
O. J. W.
G.
#

Allhier ruhet in Gott
die Wohl=Edle, an Ehe= Sitt= und Tugendreiche Frau
Martha Storchin geb. Klußmannin,
der gab des heil. Reichs Stadt Bremen
Ao. 1669 das Leben, Straßburg die Aufferziehung
und Ao. 1689 ihren Ehe=Herrn,
Tit. plen. Hrn. Daniel Storchin, treuverdienten
Collegen hiesiger Evangel. Schule, mit welchem in 31 Jähriger
Ehe 7 Söhne und 5 Töchter gezeuget, darunter eine Tochter,
welche an den Erbherrn Meister Joh. Friedrich Schuberten
Bürgern und Schum. verheyrathet u. noch so lange Gott will lebet,
Hirschberg am 4. Adv. Ao. 1720 den Sterbe Tag, da sie in
der Kirche bey Endigung der Mittags=Predigt vom Schlag
gerühret, selben Tags in der 12 Nacht=Stunde seel. entschlief,

S. 104

ihres Alters 51 Jahr 4 Wochen. Erwartet mit allen
Gläubigen einer frölichen Aufferstehung
Wahl=Spruch
Ps. 94

Jch hatte viel Bekümmernisse in meinen
Hertzen, aber deine Tröstungen etc.

#

Hier schläfft im Frieden
Herr Johann Friedrich Kuntze,
wohlbeliebter Bürger
wie auch Kauff= und Handelsmann in Hirschberg.
welcher den 30. Aprilis Ao. 1695

von Meister Friedrich Kuntzin
Bräuern un Mälzern in Watzdorff
und Fraun Annen Ursulen Reinerin,
ans Licht der unruhigen Welt kommen
und nach Freqventirung der Schulen in Wiesa
bey Hr. Christoph Fritschen Kaufmanns Eltesten
die Handlung binnen 8 Jahren wohl erlernt
nachdem er 5 Jahr Kaufmanns=Diener
und 2 Jahr Herr gewesen
so hat er durch einen üblen Tritt
seine Gesundheit und endlich das Leben verlohren
iedoch aber dadurch den besten Gewinn gefunden,
und so war der letzte Tag des 1720 Jahres
der erste seiner sel. Ewigkeit
seines annoch freyledigen Alters
30 Jahr und 35 Wochen.

Der Leib hat Fried im Grab
Jn Gottes Hand der Geist
Wer glaubt nicht, daß er nun
Mit Wahrheit Friedrich heist.

S. 105

Leichen=Spruch: Ps. 27, v. 4.
Eins bitte ich vom HErrn, das hätte ich gern,
daß ich im Hause des Herrn bleiben mö=
ge mein lebenslang

* # *

Wer
im Tode leben will
muß im Leben nach dem
Himmel trachten, das that im Leben
Herr Elias Wentzel
Alter Bürger, Huff= Waffen= u.
Creutz=Schmidt u. d. Zunfft Ober=Eltester
geb. Ao. 1658 d. 12. Martii von Herrn
Tobias Wentzeln, bürgerl. Huff= Waffen=
Tobias Wentzeln, bürgerl. Huff= Waffen=
u. Creutz=Schmidt Ober=Eltester, des
Löbl. Schöppen=Stuhls Assessore, u.
der Züchner Zunfft zugeth. Herrn und
Fr. Marien Julianen geb. Hoffmannin,
sowohl sich erstl. Ao. 1685 mit Fr. Marien
Leßmannin geb. Riedingerin, mit der er
in einer 20 Jährigen Ehe 2 Söhne und

An
dessen Seite
erwartet eines bessern Leben,
das unvergnülich ist,
Frau Maria Mentzelin,
Sie kam in dieses Zeitl. Leben
An. 1682 den 10. Martii
Jhr lieber Vater, Meister
George Seidel bürgerl. Seiler
allhier und dieses Löbl. Mittels
wohlverdienter Eltester u. Frau
Rosina Seidelin geb. Thielin ha=
ben sie Christl. erzogen; ihre liebeiche
20 ½ Jährige Ehe mit dem hier
ruhenden Hr. Elias Wentzeln,
darin sie Ao. 1708 den 1. Junii
getreten, segnete Gott mit 1 Sohne

3 Töchter gezeuget, hernach Ao. 1708 den
28. Jun. mit Jungf. Marien geb. Seidelin
die ihn in einer 20 ½ Jährigen Ehe
mit einem Sohn erfreuet hat.
Trat Ao. 1729 den 28. Januar ein
weit besseres Leben an seines Alters
71 Jahr weniger 9 Wochen
u. 2 Tage.

Christian, führte ihr Leben im bestän-
digem Glauben u. ungefärbter Liebe,
und beschloß es Ao. 17.... den
auf JESU Christi theures
Verdienst, ihres Alters
.... Jahr.

S. 106

Sie legten hier die mat=
ten Glieder,
Zur sanfften Ruh in
JESU nieder

Wahl=Spruch:
Also hat Gott der Welt
geliebetm daß er p.
Joh. 3.

An den Seiten Stücken:

1.
Hier bleibet Hertz und Hand
dahin stes zu gewandt
da hat man, was man sucht,
das rechte Vaterland.

2.
Zu Zions=Bergen zu
da findt man wahre Ruh,
Wer den erstieget hat, der
weiß wie wohl es thu.

3.
Auff, Seele, nauff, hinauff!
Was hält dich dem noch auf?
Wie selig endet man im Tode
seinen Lauff

4.
Mein JESU, hin zu dir
dahin steht mein Begier
Im Himmel lob ich Dich, vor
alles für und für.

* # *

Allhier ruhet eine JESUS=Freundin
die im leben nichts zu wissen beehrte, als
JESUM Christum den gecreutzigten
Frau Maria Helena Hilligerin
geb. Rupprichin,
sie war eine sittsame und Hertzens=fromme Tochter
Hrn. Christoph Rupprichs , bürgerl. Huff= u. Waffen=
Schmidts, wie auch dieser Zunfft Ober=Eltestens, u. Frau
Ursulæ Rupprichin geb. Haynin, von welchen sie Ao.
1702 den 25. Dec. war geb. worden, zugleich eine getreue u.
liebenswerthe Ehe=Gehülffin Hrn. George Hilligers, Bürgerl. Han=

S. 107

delsmanns allhier, mit welcher er 9 Jahr 11 Wochen u. 3 tage
in Fried=liebender Ehe gelebet u. durch Göttl. Seegen gezeuget ein Töchterlein
Johannam Elisabetham
welche nach hingelegten 5 Wochen ihr sel. vorangegangen. Wie sie sich
im Leben an ihren JESUM gläubig hielt, so fand sie auch in sei=

nen Wunden Ruhe vor ihre Seele, und durch dieselben im Tode
bey JESU das Leben.

Sie starb Ao. 1730 den 4. May, ihres Alters
27 Tage 4 Mon. u. 3 Tage.

Wir wissen, daß der, so den Herrn JESUM hat auffer=
wecket, wird uns auch aufferwecken, und wird uns
darstellen sammt euch. 2 Cor. 4. v. 14.

Leichen=Text: 1. Cor. 2, 2.

Jch hielt mich nicht dafür, daß ich etwas wüste
unter euch ohne allein JESUM Christum
den gecreuzigten.

#

Allhier

ruhet ein Liebhaber

CHRJSTJ

Hr. Christoph Hering

Beliebter Bürger und Handelsmann allhier,

welcher Ao. 1659 den 9. May von

Johann Hering, Bauersm. in Fischbach

u. Frau Elisabeth geb. Reymanin alldort

ehrlich zur Welt kommen u. Christl. erzogen worden,

hat sich Ao. 1682 mit damahls

S. 108

Jungf. Ursula Hinckin,

ehelich verbunden

mit welcher er ohne Kinder=Seegen, doch
in einer Gott=wohl gefälligen vergnügten Ehe
gelebet 48 Jahr

Jst endlich Ao. 1728 der 6 Martii

alt u. Lebensatt auf Christi

theures Verdienst selig verschieden

seines Alters 69 Jahr

weinger 3 Wochen u.

2 Tage.

Leichen=Text. 1 Joh. 1, 3.

Das Bluth JESU Christi des Sohnes

Gottes macht uns rein p..

#

Zur Seite

erwartet samt Jhm

der fröl. Aufferstehung

Frau Ursula geb. Hinckin,

welche von Melchior Hincken
beliebten Bürger und Bleicher
u. Frau Martha geb. Köhlerin
in Hirschberg entsprossen
in ihrer Liebreichen, wiewohl ohne Kinder=
Seegen getreuen Ehe mit
Hr. Christoph Hering, 46 Jahr

S. 109

vergnügt gelebet
nachdem sie GOtt u. dem Nechsten
treul. gedienet

Hat sie nach 5 ½ Jährigen
Wittwen=Leide das Zeitliche
mit dem Ewigen erwünscht ver=
wechselt

An. 1732 den 21. Aug.
Jhres Alters 68 Jahr 18 Wochen und
5 Tage.

Leichen=Text: Jer. 31. v. 3.
Jch habe dich ie und ie geliebet, darum habe
ich dich zu mit gezogen aus lauter
Gütte.

An den Seiten Stücken zu beyden Leichen=Steinen.

1.
Gott hat mich wunderlich
regirt
doch alles selig ausge=
führt.

3.
Wir suchen stets ein bes=
ser Leben.
Das kan allein der Him=
mel geben.

2.
Schlecht und recht das be=
hütte mich
Mein Gott ich hoff auf
dich.

4.
Hier ist Vergänglich=
keit,
dort die Beständig=
keit.

S. 110 bis S. 120 Leerseiten

S. 121

3. Gegen Morgen.

Darzu rechnen wir das gantze Obere Theil des Kirchhofes von dem gros-
sen Thore gegen Mitternacht an bis herüber zur Kirche und was jenseits des
Fußsteigs bis zur Mauer hinauff lieget. Nach der Schälischen Grufft steht
an der Mauer hin:

Monumentum Familiæ
Geierianæ

Lector
quid adstas,
Pietatis Jdea
Prudentiæ Exemplar
Arcanorum custos
Castitatis Delicium
JOHANNA CHARLOTTA
natu Selenkin
Viri Consultissimi
DN. THEOPHILJ GEYERJ
JCTi et J. Practici Jurati
..ectissima et dulcissima Conjux
qvæ
Filiolum in lucem editura
vitam ipsa reddidit
An. R.S. MDCCXXIX die ult. Jul
Cinjugii II^{do}, Ætatis XIX

S. 122

Huc reposita
Redemptoris Christi reditum
Gloriægen manifestationem
cum sanctis expectat
Text. 1. Tim. 2, 15.

Nicht fern davon das Effenberg. Epitaphium:
Oben: das Conterfait. Drunter:
DJGNUS QVJ STARET
ut amore omnium erat dignissimus
VJR
supra eruditorum vulgus sapiens
Cujus memoria nunqvam ex BONORUM animis
elapsura est
DN. FRJDERJCUS EPHRAJM Effenberg
MEDJCINÆ DOCTOR EXPERJENTJSSJMUS
PATRE FRJDERJCO Effenberg Pharmacopolo et Medi=
cinæ Practico
MATRE ANNA ROSINA nata Glimpffin
A. R. S. MDCCIII. die 9. Junii Seidenbergæ Saxonum
omine felicissimo in lucem editus,
Feliciori adhuc in matrimonium juncttus Anno MDCCXXIX
die 18. Jan. cum lectissima Virgine

MARJA MAGDALENA nata Jägerin,
Fidelissimus duarum Filiarum CHRJTJANÆ DOROTHEÆ
et JOHANNÆ FRJFERJCÆ Parens
GENERJS SUJ ORNAMENTUM, GLORJA ORDJNJS

S. 123

MEDJCJ SAPJENTUM DELJCJÆ, ÆGROTORUM
PERFUGJUM,

Atra nocte, gradu celeri

CALENDARJJ DJE FAUSTA

JNFAUSTO LAPSU in fossam PROLAPSUS

Atgen hoc ipso

Anno MDCCXXXII die 20. Sep. Ætatis XXIX

Derepente extinctus

cum lacrymis repositus bonorum gemitugen

HJC JACET

Tandem

AD VJTAM OMNJPOTENTJS VJRTUTE

sine ulla lapsus futuri formidine

RESURRECTURUS.

#

Auf dem über den Grabe liegenden Steine stehen diese Worte:

HEJC

EFFENBERGJ

SACRA TELLUS

CONDJDJT OSSA

HJC SJTA

SED NEQVEUNT

FACTA DECUSQVE

MORJ.

Noch weiter hin das Zoyselische Epitaphium:

Frau Barbara Zoyselin geb. Ulbrichin

die Mutter des hier selig ruhenden Herrn

geb. 1653 den 20. Dec. verheyraethet

1671 den 10. A. starb selig 1730.

den 13. Jul. ihres Alt. 76 Jahr 29 Wochen

und 2 Tage.

Daß die göttl. Vorsorge sich an denen Liebhabern Gottes herrl. of-
fenbahre, solches hat sich zur Gnüge erwiesen an dem Exempel Weyl.
Tit. Hrn. George Zoysels, Wohlgesehenen Bürgers Kauff= und Han-
delsmanns allhier. Denn eben diese gnadige Vorsorge des Höchsten
brachte ihn Ao. 1685 den 1. April vormittags

S. 124

um 11 Uhr von Johann Zoysel, Bauersmann in Neu=Fischbach und Frau Barbara geb. Ulbrichin gesund und glücklich an das Licht der Welt. Sie ließ Jhn nach Wunsche zunehmen, als er anfänglich zu Hause u. hernach in der Kreutzbergischen Schule zu allem Guten erzogen. Sie brachte Jhm in den Vornehmen von Buchsischen Hause eine gründliche Handlungs Wissenschaft u. vielfaltige Wohlthaten zu wege. Sie verband Jhn Ao. 1706 am 8. Octobbr. mit einem Herten, welches Jhn bis in den Tod beständig geliebet, nemlich mit Jungfer Regina geb. Baumgartin von welcher er in einer 28 Jährigen Ehe mit 5 Söhnen und 6 Töchtern, davon Jhm 1 Sohn u. 2 Töchter sel. vorangegangen, erfreuet worden. Und nachdem er seinen Wandel im Glauben und in der Heiligung vor Gott u. Menschen aufrichtig, schlecht und recht geführet, nahm sie ihn endlich nach einer kurtzen Niederlage Ao. 1732 am 1. April vor Mittage $\frac{3}{4}$ auf 11 Uhr, war eben der Tag und die Stunde seiner leibl. Geburth, durch JESUM in die ewige Freude.

Hier ruhet auch Frau Maria Rosina Kriegelin geb. Zöyselin, welche Ao. 1714 den 21 Febr. geb. verheyrathet Ao. 1731 den 13. Nov. an Hr. Jer. Laur. Kriegeln, beliebten Bader allhier, starb Ao. 1733 den 7. Jul. ihres Alt. 19 Jahr, 19 Wochen.

S. 125

* # *

Oben steht das Obermannische Begräbniß, mit dieser Leichen=Schrift an der Mauer:

Daß
 ein treues Hertze
 dem andern auch nach den Tode
 liebe und Treue schuldig sey
 bezeuget die Helfte dieses Hertzens
 An der Weyl. Wohl=Erbaren Vie=Ehr=
 Sitt= und Tugend= belobten Frau
 Marien Magdalenen Obermannin
 gebohrne Sennerin
 dieselbe war
 eine nach dem Hertzen wohlgerathene Tochter
 Meister George Senners,
 beliebten Bürgers und Beckers allhier
 und Frau Annæ Mariæ Thielischin
 von welchen sie Ao. 1684 den 12. May war gebohren
 und in allen Jungfäulichen Tugenden erzogen worden.
 eine Hertzens=treue und fleißige Ehegenossin
 Tit. Herrn Tobia Obermanns,
 Wohlgesehenen Bürgers, Weißgerbers und

Handelmanns allhier, wie auch einer Löbl.
Viel=Handwercker=Zunfft vorgesetzten Eltestens,
die in einer fast 17 Jährigen Ehe sein Hertze mir,
als nur durch ihren Tod betrübet hat.
eine Hertz=Liebreiche und sorgfältige Mutter
8 lebendiger und wohlgestalter Kinder

S. 126

4 Söhne und 4 Töchter, von welchen
ihr eine einzige Tochter selig vorangegangen,
Starb als eine fromme, friedliebende
exemplarische Hertzens=Christin
Ao. 1721, den 16. Aug.
ihres Alters 37 Jahr und 4 Tage.
Im Leben band uns Hertzens=Treu,
Wer aber rieß das Band entzwey?
Der Tod, ach! Leser ließ mit Schmertze,
Rieß dieses Theil vom andern Hertze

* # *

Bald darneben das Kämmerische Epitaphium.

Hier ruht in seiner Kammer
Herr Jonas Kämmerer,
alter Bürger u. Handelsmann,
u. der Schneider Zunfft Eltester
geb. 1640 den 24. Dec. von
Hrn. Elias Kämmerern, Bür=
gern u. Seiden=Krämer allhier
u. Fr. Margarethen geb. Moyba=
nin, hat in 16 Jähriger Ehe mit
Fr. Rosina geb. Püschelin
gezeuget 3 Söhne u. 5 Töchter
starb auf der Heim=Reise von
Breßlau Ao. 1726 den 8. May
s. Alt. 85 Jahr 20 Wochen
1 Tag.

An dessen Seite ruhet
Fr. Rosina geb. Püschelin
Hrn. Jonas Kämmerers
treu=gewesene Fr. Ehe=Wirthin
welche Ao. 1651 d. 18. Jul. von
Hr. Caspar Püscheln Wohlge=
sehenen Bürger u. Fleischer=Eltesten
u. Fr. Rosina geb. Kirschin
gebohren u. wohlerzogen worden
hat 2 Söhne u. 3 Töchter
4 Enckel hinterlassen
Starb auf JESU Christi theuers
Verdienst Ao. 1716 d. 26. Apr.
ihres Alters 65 Jahr 39
Wochen.

S. 127

Wo man vorhin gesäet hat
Da sieht man ietzo Gräber graben,
Da solt auch du die Ruhestatt
Und nicht in frembder Erde haben
Wenn man wird aus den Gräbern gehn
Wie herrlich wirst du aufferstehn
Und frey von Trübsal Leid u. Jammer

Geh nur geh o! Kämmerin
Geh in deine Kammer hin
Dises war dein Acker=Stücke
Nachmahls ward ein Gotteshauß
Und ein Kirchen=Acker draus
Geh, du hast das schöne Glücke
Daß dein Leichnam sanfft u. wohl

Gehn in die schöne Himmels=Kammer | In dem deinen ruhen soll.

#

Nicht weit davon die Adolphische Grufft, Oben præsentiret sich die Aufferstehung Christi, drunter stehen diese Zeichen in einem Schilde zulesen:

Der Heÿland stund von Todten auff,
Was Adolph heisset freut sich drauff.
In JESU Tod gepflantzet sterben
Heist auch sein Aufferstehen erben.
Der Lazarus verlässt die Klufft,
sie eInst DVrCh ChrIstVM Ihre grVfft.

#

Gleich darneben das Scholtzische Epitaphium:

Oben beyder Conterfaite.

Hier

ruhen in Hoffnung
seliger Aufferstehung

S. 128

Tit. plen Herr Zacharias Scholtze,
Vornehmer Bürger Kauff= u. Handels Herr in Hirschberg
der Ao. 1657 den 16. Sept. allhier

von

Tit plen. Herrn Gottfried Scholtzen,
Vornehmen Bürger u. Rentherrn und

Frau Maria geb. Petzoldin

gezeuget und gebohren ward

und Seine Werthe Ehe=Genossin

Tit. Fr. Theodora Scholtzin geb. Feigin

Tit. Herrn Adam Feigens

Bestandes Jnhaber der Hoch. Adl. Gütter Wiesenthal

und

Tit. Fr. Annen Feigin geb. Langin

Ao. 1663 den 13. Nov. von Gott geschenckte Tochter

Sie verehlichten sich zusammen Ao. 1686 d. 29. Oct.

Zeugte in ihrer 24 Jährigen vergnügten Ehe 5 Söhne u. 3 Töchter

An. 1710 den 20. Dec. starb

Tit. Hr. Zacharias Scholtze im 54 Jahre seines Alt.

und

An. 1725 den 25. Febr. folgte Jhm

Tit. Fr. Theodora Scholtzin im 62 Jahre

ihres Lebens

selig nach.

S. 129

Leichen=Text:

Jch weiß daß mein Erlöser
lebt, und er wird mich etc.
Hiob. 19

Jch hatte viel Bekümmernisse
in meinem Herten etc.
Ps. 93

#

Und weiter hin an der Mauer folgende Epitaphia:

Hier
geruhet im Herrn
Hr. Gottfried Jlgner
Bürger u. Seuffensieder,
E. Wohl=Löbl. Schöppen=Stuhls
allhier Assessor
u. der
Löbl. Viel=Handwercker=Zunfft
gewesener Ober=Eltester
welcher von
Hr. Christoph Jlgner, Seif=
fensieder auch obgedachter
Zunfft Eltesten u.
Fr. Magdalena geb. Petzoldin
Ao. 1651 den 19. Nov.
ehrl gebohren;
die erste Ehe mit Jungf.
Maria geb. Maywaldin
die andere mit Jungf.
Anna Maria geb. Weissigin,

S. 130

die dritte mit Jungf.
Anna Rosina geb. Ziegerin
angefangen u. geführet
Ao. 1719 d. 9. Jan. an einem
Schlag=Fluß selig verschieden
Seines Alt. 67 Jahr 7 Mon.
und 20 Tage
Die erste und andere Ehe
war gesegnet mit 7
die dritte mit 2 Kindern
von welcher letztern
noch ein Tochter am leben

so lange es Gott gefällt.

* # *

In
JESU
erwartet allhier die
Aufferstehung zum Leben
Hr. Christoph Sawade
Bürger u. Tuchmacher Ober=Eltester
welcher Ao. 1656 d. 10. Mart. auf einem
Gutte bey Meseritz aus einem ehrl. Poln.
Geschlechte geb. u. wohlerzogen worden,
Hat sich erstl. mit Fr. Maria geb Jacobin
Ao. 1678 d. 16. Jan. verehl. u. mit ihr in
einer 42 Jähr. Ehe 1 Sohn gezeuget der gest.
S. 131

Zur sel.
JESUS=Schau
eilte mit Freuden
dessen hier zur Seiten ruhende
Fr. Maria Elisabet Sawadin
Hrn. Balthasar Klennerts, Bürgers
u. Tuchmacher Ober Eltestens allhier
u. Fr. Magdalenæ geb. Hanckin
Hertzgeliebteste Jungfer Tochter
geb. Ao. 1698 d. 10. Jan. u. wohlerzogen
verehlichte sich glücl. Ao. 1719 d. 1. Aug. mit
Hr. Christoph Sawaden Bürger

Hernach fand er Ao. 1719 d. 1. Aug. an
Jungf. Maria Elisabet ge. Klennertin
eine treue Ehegenossin u. Pflegerin
starb auf Christi theures Verdienst
Ao. 1724 d. 24. Martii seines Alt.
68 Jahr 11 Wochen 1 Tag.

u. Tuchmacher Ober=Eltesten allhier
mit welchem sie in Hertzvertrauter Ehe
gelebet 5 Jahr weniger 12 Wochen
sarb in heil. Begierde beÿ ihrem
Heylande zu seÿn Ao. 1724 d. 27. Jul.
ihres Alt. 25 Jahr 6 Mon. 17 Tage.

Die einsten Lieb u. Treu verband

die bindet dieser Stein

Voraus zum Himmel Gottes Hand

Wie selig kan man seÿn.

Eines lieben Eÿdams Denck=
mahl leget hin.

Als Mutter der hinterlas=
senen Fr. Klennertin.

#

Hier ruhet im Herrn
Hr. Friedrich Knebel
Alter Bürger, Buchhändler
u. Buchbinder wie auch Ober Eltester
der Viel=Handwercker=Zunfft, geb. in
Schmiedeberg Ao. 1657 d. 25. Jul. von
Hrn. Friedrich Knebeln,
beliebten Buchbinder daselbst, dessen
Fr. Mutter eine geb. Wolffin gewesen
hat sich vereheliget Ao. 1695 d. 12. Febr.

S. 132

1.) mit Jungf. Justina geb. Fingerin
u. in 2 Jähriger Ehe 1 Sohn gezeuget

2.) mit Jungf. Ursula Magdalena
geb. Wentzelin, die ihn mit 2 Söhnen
u. 3 Töchtern erfreute starb an einem
Schlagflusse Ao. 1730 d. 23. Febr.
seines rühml. Alters
73 Jahr.

Die wie Hr. Knebel Gott
Und ihrer Nechsten lieben
die werden in das Buch
der Redlichen geschrieben.

#

In diesem Grabe ruhet
Herr Jeremias Wentzel,
Bürger, Kupfferschmied und
seiner löblichen Zunfft Ober=Elstester,
der von Herr George Wentzeln
Huff= und Waffen=Schmidt Eltesten
und des löbl. Schöpffen=Stuhls Senior
und von Frau Elisabeth geb. Baderin
Ao. 1653 den 10 Aug. gebohren
mit Frau Magdalena geb. Kleinerin
7 Kinder gezeuget.

S. 133

Gott mit beten, singen
und zierlichem spielen auf dem Clavier
Kirch= und häußlich gedienet
und den 5. Dec. Ao. 1714
als er aus der Christ=Tags Predigt heim kommen
am Schlage selig entschlaffen
seines Alters 61 Jahr 19 Wochen 3 Tage.

Der die Orgel oft geschlagen
diesen schlägt ein sanffter Schlag
der Geburths=Tag des Erlösers
Wird sein selger Sterbe=Tag
Also lebt er hier und dort
das ins Fleisch gekommne Wort.

#

An der Seite
ihres seligen Ehegattens schläfft
Frau Magdalena Wentzelin
Herrn David Kleiners

Becker=Eltestens, Gerichts=Schöppens
und Stadt=Rentmeisters
und Frau Ursula geb. Körnerin
An. 1655 den 21. August.
ehrlich=gebohrne Tochter
Herrn Jeremias Mentzels

S. 134

über 39 Jahr lang treue verbundene Ehe=Frau
eine mit 5 Söhnen, 2 Töchtern
und 7 Enckeln gesegnete Mutter,
eine fromme, fleißige, sittsame
und geduldige Christin
starb nach langer Mühseligkeit
den 30 Jun. Ao. 1716 selig
ihres Alters 61 Jahr minus 7 Wochen.

Die durch Eh ein Fleisch geworden
Macht der Tod einander gleich
Unterm Stein sind beyder Leiber
beyder Geist in Gottes Reich
beyde werden aufferstehn
Und ins ewge Leben gehen.

NB. Hierein gehöret Fr. Mar. Magdalenen
Alscherin geb. Seidelin
Leichenschrift: verte pag. sequent.

Hierher setzen wir das Steinbrecherische Epitaphium
an der Kirche bey der Sacristey=Thüre
Sursum Corda

Monum. Saxeum
Non saxi sed hominis
decora corporis statura
mente docta et modesta præditi
Viri Nobilissimi
M. Gottofr. Steinbrecheri
Torgaviensis primum per XIIX.

Ruhe=Städte
der HochEdlen, Hoch=Ehr= und
Tugen=belobten
Frauen
Dorothea Elisabethen
Steinbrecherin
Tit. pleniss.

S. 135

post Hirschb. A.C. Scholæ per XIX annos
Rectoris meritissimi
qvi A. MDCLXII.
Patre Jacoboi Steinbrechero Senatore
Matre Elisabetha Gebhardia
Lucena natus

Hrn. Hans Casper Schultens
Hoch=verdienten Bürgermeisters
in Torgau
u. Frau Marien Magdalenen
Schultzin geb. Peuckerin,
älteste Frau Tochter

ibigen ac Halæ, Martisb. et Lipsiæ
 lingvis et artibus instructus
 tot laborum Schol. animorumgen saxa
 fregit
 tot literarum Latinarum Græc. et Ebr.
 Saxa libris vulgatis movit
 tot alumnos studiis expolivit
 ut viribus tandem ipse fractus
 A. M. DCCXXXII d. 2. Febr. beate decesserit
 septuagenario proximus conjuge pnemissa
 post se reliquens
 dispulos honorem et laudes
 Filias Kampmülleriam et Trallesiam
 gratitudinem cineri exhibentes
 saxo teguntur membra silentia
 saxum triumphat coelica mens Viri
 Tempus futurum et saxa fracta
 Funera post reloqventur illum
 Leichen=Text.
 Matth. 25 v. 34.
 Kommet her ihr gesegneten mei=
 nes Vaters, ererbet das p.

geb. am 24. Martii 1679
 verlobet am 24. May. 1694 mit
 Tit. Herrn M. Gottfried
 Steinbrecherns
 damahls treuverdienten Rectore
 in Torgau
 mit welchem sie gezeuget 2 Söhne
 die bald nach der heil. Tauff gestorben,
 und 2 hier verheÿrathete Töchter
 von welchen sie erlebet 10 Enckel
 Starb im HErrn sanfft und selig
 am 10. Apr. 1727 alt 48 Jahr 3 W.
 Nun ruhe wohl in Gottes Hand
 der Leib ist nun genesen,
 Dein Ruhm wird nicht verwesen
 In dieser Stadt und Land.

Leichen=Text:
 Christi Bluth und Gerechtigkeit,
 das ist mein Schmuck und Ehren=
 Kleid etc.

S. 136

#

Nicht weit davon an der Kirchmauer steht auch das Süssenbachische Epitaphium, dessen an den Orthe gedacht worden, wo von den Stadt=Physicis gehandelt wird: Die Leichen=Steine, die auf denen Gräbern liegen, haben zum Theil auch feine Aufschriften:

Hier schläfft
 In seinem JESU sanfft und selig
 Hr. Adam Alischer, Handels=Ver=
 wandter und Ober=Eltester
 der Züchner beÿ dieser Stadt,
 Ein frommer, mildreicher Mann und sonderbahrer
 Liebhaber des Göttl. Worts
 welcher Ao. 1651 am 5 Sonnt. nach Trin. von
 Meister George Alischern u. Fr. Maria geb. Wachin
 zu Goldberg ehel. gebohren u. bald darauf getaufft
 Ao. 1679 mit Weyl. Jungf. Anna Reichsteinin
 allhier glücklich verheyrathet
 die Ao. 1720 den 29. Jan. im 62 Jahre,
 ihres Alters zu Breßlau selig gestorben, und
 daselbst begraben ist

In seiner 40 ½ Jährigen Ehe mit 3 Söhnen
und 3 Töchtern gesegnet, endlich
Ao. 1722 den 14. Jan. im 71 Jahre seines
rühml. Alters von hinnen ge=
fordert und ins himmlische
Wesen versetzt worden.

S. 137

Leichen=Text:

HErr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts
nach Himmel u. Erde p. Ps. 73

S. D. G

#

Thr. 3, 22. Die Güte des Herrn ist, daß wir nicht
gar aus seyn und sein Barmhertzigkeit hat noch kein Ende.³

Hier ruhet
der Leichnam

Fr. Marien Magdalenen Alscherin
geb. Seidelin

welche Ao. 1690 d. 3. Julii das Licht der Welt erblicket,

Ao. 1714 sich glücklich an

Herrn Gottfried Alschern

Bürgern und Handels=Verwandten allhier
verheyrahet,

In ihrer Ehe aber ohne Leibes=Erben geblieben

ihren Wandel iederzeit

gegen Gott bußfertig und from

gegen ihren Eltern und Obern still

und gehorsam

gegen ihren Ehegatten liebeich und Treu

gegen ihres Gleichen freundl. u. dienstfertig

geführt

und nach Gottes Willen

Ao. 1720 den 20. Nov. ihren Lauff,

gläubig sanfft u. selig vollendet,

nachdem sie denselben in

dieser Frembde

auf 30 Jahr und 26 Wochen

zugebracht hat.

Leichen=Spruch:

Die Wege des Herrn sind eitel Güte.

³ NB. Diese Schrift steht noch an der Kirch=Mauer, u. gehöret vor das Steinbrecherische Epitaphium.

S. 138

#

Hier ruhet sanfft
Herr Johann Hilscher,
wohlverdienter Becker=Ober=Eltester
E. löbl. Kirchen=Collegii A. C. Deputirter,
Seine Geburth war ehrlich
denn er ward Ao. 1669 den 1. April zu Altenburg
in Meißen von Hr. Johann Hilschern Vorneh=
men des Raths u. H. Fürstl. Altenb. Chirurgo
u. Fr. Magdalena Elisabet Hilscherin
geb. Mangoltin
aus einem Keuschen Ehebette gebohren,
Seine Aufferziehung war Christlich,
denn Gott beschenckte Jhn von seiner
Ehegenossin, Fr. Regina geb. Baumgartin
mit 6 lieben Kindern 4 Söhnen u. 2 Töchtern.
Sein gantzer Wandel war rühmlich
Denn er liebte GOTT und Menschen aufrichtig
womit er sich beÿ unser Stadt ein gutes
Lob erworben,
Sein Tod war selig,
denn er ist durch denselben nach allen Leiden
in die ewige Herrlichkeit eingegangen
seines rühml. Alters 60 Jahr u.
30 Wochen.

Herr Hilscher ging voran, schloß selig seinen Lauff
und die Frau Hilscherin folgt in vier Wochen drauff

S. 139

#

Zur Seiten ruhet
die Weÿl.
Wohl=Ehrbare, Sitt= und Tugend=reiche
Frau Regina Hilscherin geb. Baumgartin,
welche den 6. Dec. An. 1666 als eine liebe
Pflantze aus dem keuschen Ehe=Garten
Herrn Martin Baumgartens
Wohlgesehenen Bürgers Kauff= und Handelsmanns
allhier und
Frau Maria Baumgartin
geb. Klugin,
entsprossen

In der heil. Tauffe mit den süßen Himmels=Thau
GOtt dem heil. Geiste befruchtet u. hierauff
zu allen Tugenden erzogen worden,
welche ihrem sel. Ehe=Genossen
Herrn Johann Hilschern
durch Gottes Seegen mit 6 Kindern, 4 Söhne u.
4 Töchter, davon eine Tochter als
Verwittwete Frau Büttnerin in Schmiedeberg
noch am leben, erfreuet hat,
die sich eines Christl. Wandels beflissen u.
ihrem sel. Ehe=Herrn selig nachgefolget
ihres Alt. 63 Jahr weniger 13 Wochen.

S. 140

So ruhet Mann und Weib beysammen in der Grufft
biß sie Gott beyderseits ins Ewge Leben rufft
An denen Seiten=Stücken.

1.	2.	3.	4.
Die Welt hat nur betrüben Wer wahrer Ruhe sucht, der muß den Himmel lieben	Der Himmel ist das Ziel hinauf wer ewig dort mit JESU leben will	Durch JESU Bluth u. Wunden hat das Wohl sel. Paar den Weg zum Himmel funden.	Den sucht, wie Liebe pflegt, die Liebe, deren Treu hier diesen Stein gelegt.

#

Allhier ruhet und erwartet
der fröhlichen Aufferstehung der Todten
Frau Anna Regina Kretschmerin geb.
Hilscherin,
dieselbige war eine wohlerzogene Tochter
Herrn Johann Hilschers, Wohlgesehenen Bürgers u.
Beckers, wie auch dieser löbl. Zunfft Eltestens
und Frau Reginen geb. Baumgartin
ward gebohren Ao. 1694 den 10 Julii
Verehlichte sich in dem 19 Jahre ihres Alters mit dem damahls
wohl vorsichtigen Meister Johann Michael Kretschmer
wohl=beliebten Bürger u. Seuffensieder allhier
als damahligen Jungen=Gesellen,
welches Christliche Ehe=Gelöbniß
An. 1713 den 5. Nov. durch Priesterl. Copulation
ist vollzogen worden,

S. 141

#

Es triumphiret
als ein himmlischer Bräutigam
der Seele nach im Himmel
und ruhet

der Leichnam an seiner sel. Schwester Seiten
der Weyl Vorsichtige Junge Geselle
Meister Daniel Hilscher,
wohlbeliebter Bürger und Becker allhier
welcher Ao. 1701 d. 16. Febr.
Von Hrn. Johann Hilschern, wohlverdienten Becker=Eltesten
und Frau Regina Hilscherin geb. Baumgartin ans
Licht der Welt kommen
Dieser führte seinen Wandel von Kindheit Christl. u. löblich
liebte Gott und ehrte seine Eltern
sein durch Göttl. Schickung Ao. 1725 d. 19. Oct. erlangtes Bür=
ger und Meister=Recht genoß er nur 21 Wochen

S. 142

Jst ihm gewesen eine treu Ehe=Consortin
7 Jahr und 4 Tage
durch göttl. Seegen erzeuget 4 Söhne, deren dreÿ
in die Ewigkeit der Mutter vorangegangen,
schlieff endlich nach 11 tägiger Niederlage
auff JESU Christi theures Verdienst Ao. 1720
den 22. Sept. sanfft und selig ein, nachdem sie
ihr Alter gebracht auf 26 Jahr
3 Monat und 2 Tage.

Ruh wohl du werthe Frau, die du uns sehr geliebet,
durch deinen frühen Tod uns aber sehr betrübet,
Doch trösten wir uns des, daß wir in großer Freud
Ein ander wiedersehn dort in der Ewigkeit.

Herr wie du wilt
so schicks mit mir
etc.

S. 143

Weiln er nun einer treuen Ehegenossin benöthiget war
Allein wie Gottes Wege nicht unsere Wege,
sondern ein wunderbahrer Gott ist
also geschehe es auch, daß er keiner irdischen Braut
solte zu theil werden,
sondern nahm ihn Ao. 1726 den 3. Apr. nach
8 Tägiger Niederlage an dem gefährl. Friesel zu sich in das
Himmlische Hochzeit=Hauß, nachdem er in dieser Welt
nur 25 Jahr 6 Wochen u. 4 Tage gelebet hat.

Hier liegt ein Sohn der hier die Eltern hoch geliebet,
der diese sonst mit nichts als durch den Tod betrübet,

er hat bey Jung und Alt sich ein groß Lob erworben
u. ist an Jahren jung an Tugend reich gestorben.

Leichen=Text:

Psal. 73 v. 28.

Das ist meine Freude, daß ich
mich zu Gott halte und
meine Zuversicht setze auf p.
etc.

S. 144

* # *

Allhier ruhet

das verweßliche Theil

Tit. Meister Christian Püschels,
Beliebten Bürgers und Beckers allhier
welcher Ao. 1669 den 2. Nov. von
Melchior Püscheln, allhiesigen Bürger
u. Frau Catharina geb. Reiserin,
ehrl. gebohren und Christl. erzogen worden,
verband sich nach 16 Jährigen Gesellen=Stand
ehelich Ao. 1704 mit
Tit. Frau Magdalena geb. Hülsin
Tit. Meister Johann George Littmanns
bügerl. Beckers allhier hinterlassenen Wittib
mit welcher er, obwohl ohne leibl. Ehe=Seegen
doch in Zufriedenheit gelebet 14 Jahr.
Sein Leben war Christl. gesinnet
von treuer Redligkeit gegen iederman
und weil es muß gestorben seyn, ewig zu leben,
so nahm der Selige nach schwerem Lager
und 4 Jährigen Wittwer=Leide
seinen seligen Abschied aus der Welt
Ao. 1722 den 2. Decembr.
seines Alters 53 Jahr und 1 Monat.

Du hast mich Väterlich, du Mütterlich geliebt
Kein Wunder, daß mein Hertz Euch Danck und Ehre giebt
Doch ich will Eure Treu Mir tieff ins Hertze graben
Ein Sohn muß so viel Danck Vor treue Eltern haben.

S. 145

* # *

An seiner Seite

schläfft Tit. Frau

Magdalena Püschelin geb. Hülsin,
welche Ao. 1666 den 17. Febr. von

Tit. Hrn. Christoph Hülsen, Becker=Ober=Eltesten
und Frau Anna geb. Rufferin
glücklich gebohren u. wohlerzogen worden,
begab sich Ao. 1684 zum erstenmal in die Ehe
mit Tit. Meister Johann George Littmann
Bürgerl. Becker allhier,
mit welchem sie 3 Töchter und 1 Sohn,
Meister Johann Christoph Littmann
bürgerl. Becker allhier gezeuget hat.
Trat nach 19 Jähriger vergnügten Ehe
und 1 ½ Jährigen Wittwen=Leide
Ao. 1704 zum andern mahle in die Ehe
mit Tit. Meist. Christian Püscheln
bürgerl. Becker allhier,
starb als eine fromme Christin
andächtiger Beterin, sorgfältige Mutter
und geduldige Creutz=Trägerin auff
JESU Christi Creutz und Tod Ao. 1718 den 10. Oct.
ihres Alters 52 Jahr 33 Wochen und etl. Tage.

S. 146

#

Mein Leser
der du von ungefehr oder aus
Neugierigkeit hier stehest
Prüfe dich
ob du gehörest unter die Stillen im Lande
dergleichen bey seinen Leben war
Herr Johann Christoph Rudolph
Bürger, Tischler und dieser Zunfft
Eltester allhier
ein redlicher Mann, welcher den
19. Jan. 1673
zu Lauban geb. den 19. Octobr.
1700 allhier
mit damahls Jungfer Elisabeth
geb. Tilschin verehliget
den 11. Nov. Ao. 1718 dieser Zeitligkeit entrissen
und den 15. Oct. von denen, die ihn recht gekennet
mit aufrichtigen Thränen zu dieser Ruhestäte
begleitet wurde.
Aergere dich nicht, mein Leser an
dieser Erinnerung,
sie kan dir dienen, wenn
du sterben wilst den Tod

S. 147

dieses Gerechten
Joh. 11. Lazari Aufferweckung

<p>So ruhen still in Frieden * Ein redlicher Mann Meister Elias Meffert Bürger und Becker der von treuen Eltern George Mefferten Bürger allhier u. Frau Maria Rudolphin Ao. 1654 den 20. Jul. ehrlich gebohren Jungf. Annam Mariam geb. Brendelin Ao. 1690 geheyrathet Christlich gewandelt und Ao. 1714 d. 20. Julii selig entschlaffen seines Alt. 60 Jahr weniger 6 Tage.</p>	<p>#</p>	<p>die hier der Tod geschieden * Eine sittsame Frau Frau Anna Maria Meffertin Meister Christian Brendels u. Fr. Maria Magd. Rufferin ehliche Tochter u. Hrn. Christ. Senners Becker=Eltest. u. Schöppens Pfleger=Tochter so Ao. 1668 den 26 Sept. an die Welt kommen mit ihrem E. Meffert ohne Kinder doch einig 24 Jahr mit iedermann aber fried= u. freundl. gelebet u. Ao. 17... sel. gestorben ihres Alt. Jahr.</p>
--	----------	---

S. 148

Dort trennt kein Tod, wenn wie bey Gott
Jch hab nun über=
wunden
durch Christi heil.
5 Wunden

<p>* # *</p>	
<p>Hier liegt 1. Der Vater Herr Samuel Opitz Bürger und Tischler Ober=Eltester, welcher geb. An. 1657 den 21. Januar</p>	<p>Vergnügt 2. die Mutter Frau Regina Opitzen geb. Wendlerin welche geb. Ao. 1660 d. 21. Jan. von Hrn. Valentin Wendlern</p>

vom Hrn. Jeremias Opitzen
 Bürgern Kauff= u. Handelsm allh.
 u. Fr. Anna Maria geb. Schieferlin
 sich verheyrahtet Ao. 1678 d. 14. Nov.
 mit damahls
 Jungf. Regina geb. Wendlerin
 diese Ehe ward gesegnet
 mit einer Tochter
 dero Lebens=Wandel war Christl.
 Das Ende selig
 so er beschlossen Ao. 1720
 den 26. Sept. seines Alt.

Bürger u. Töpffer Ober=Eltesten
 u. Fr. Maria geb. Stumpin
 nachdem sie dieselbe
 Gottselig erzogen
 führte ihr der HErr
 einen getreuen Ehemann zu
 welchen sie
 42 Jahr liebeich beÿgewohnet
 Dem sie endlich im Tode
 Ao. 1722 d. 11. Mart. selig
 sel. nachfolgte ihres Alters
 60 Jahr wen. 7 Wochen.

S. 149

Weils Gott so fügt
 3. die Tochter.

Jungf. Regina geb. Opitzin,
 geb. Ao. 1680 den 20. Octobr.

Blieb ihrem JESU, dem sie in der Heil. Tauffe war gewiedmet worden, bis
 ans Ende treu und folgte ihren Eltern Ao. 1725 den 14. Apr. selig nach, ih-
 res Alt. 44 Jahr 24 Wochen 6 Tage.

* # *

Hier ruhet
 im Friede
 Weÿl. Meister
 Johann Friedrich Hornig
 beliebter Bürger u. Tischler allh.
 welcher
 Ao. 1654 d. 12. May von
 Mstr. Johann Friedrich Hornig
 bürgerl. Tischler allhier
 u. Fr. Anna geb. Walterin
 ehrl. gebohren
 Hat sich Ao. 1680 d.
 mit Jungf. Maria geb. Harseymin
 glücklich verbunden
 erzeuget in einer 41 Jährigen

Jhm folgte
 alt und Lebens=satt
 Frau
 Maria Hornigin
 geb. Harseymin
 welche
 Ao. 1655 d. 9. Martii von
 Hr. Johann Harseym, Wohlverdienten
 Huff= u. Waffen=Schmidt Ober=Eltest. allh.
 u. Fr. Regina geb. Albertin
 ehrl. gebohren,
 zu allem Gutten auff erzogen
 u. Ao. 1680 den an
 Mstr. Johann Friedrich Hornig
 glücl. verhelget worden,

S. 150

vergnügten Ehe 2 Söhne
 welche beyde im Friede vorangegangen
 Jst Ao. 1721 d. 9. May durch eine
 selige Friede=Fahrt
 zum Himml. Friede gelanget
 seines Alters 67 Jahr

in ihrer liebeichen Ehe 2 Söhne erzeuget
 welche beyde im Tode sel. vorangegangen
 Sie zog nach 8 Jähr. Wittwen=Leide
 ihrem Ehegatten durch einen sanfften Schlag
 glaubig, willig u. selig nach
 Jhres Alters 74 Jahr 15 Wochen

weniger 3 Tage.

und 2 Tage.

An der Seiten
erwartet sammt Jhnen
der fröhl. Aufferstehung von den Todten
ein beliebter Sohn
Hr. Johann Friedrich Hornig, Bürger u. Buch=
binder allh. ward gebohren Ao. 1685 den 12. Oct.
Starb im unverehlichten Stande Ao. 1715
den 31. May seines Alter 30 Jahr weniger 19 Wo=
chen und 1 Tag.

Drey Hertzen liegen hier begraben,
die dorten schon was bessers haben.

Wohl=
verdientes Denckmahl
welches Tit. Frau Eva Rosina Röselin
verwittibte Am Endin hat setzen lassen
vor sich und ihren Wohlsehl. Ehemann den wayl.
C. Tit. Meister Johann Simon Am End Nach Jahren

S. 151

Bürgerl. Schneider allhier, diesem gab Schletau das Leben und Aufferstehung Ao. 1683 d. 8. Sept. Hirschberg seine Ehegenossin, die Weyl. Tit. Jungf. Eva Maria geb. Königin Ao. 1711 und aus dieser eine Tochter, so aber mit 45 Wochen gestorben, zum 2 mahl an der Tit. Frau Eva Rosina verwittibte Fingerin geb. Röselin und mit ihr ohne Leibes=Erben eine 8 Jähr. Gott= u. Menschen= wohl= gefällige Ehe; dieser Gottes=Acker aber vor seinen Leib die Ruhgestäte nach 37 Jahren u. 6 Mon. und zu gleich den 5. Martii Ao. 1721, der Himmel den Auffenthalt vor die Seele, der Gott gnädig sey.

kömmt zu ihren Am End, dem Leibe nach ins Grab, der Seelen nach in Himmel Tit. Frau Eva Rosina geb. Röselin ward gebohren An. 1688 d. 9. Aug. hat sich 2 mahl ver= ehliget, Erstl. mit Meist. Martin Fingern bürgerl. Weißgerber allh. lebte mit ihr 1 Jahr, zum 2 mahl mit Mstr. Johann Simon Am End, bürgerl. Schneider, mit dem sie 8 Jahr in vergnügter Ehe lebte, doch ohne Leibes=Erben; Sie lebte als Wittib Jahr als des Leibes= Kräfte brachen, ward ihr Geist gestärcket in demselben Drang die Seele zu Gott in Himmel, Ao. 17... den ihres Alt Jahr.

Jch will des Herrn Zorn tragen, denn
ich habe wieder ihn gesündigt, biß er

meine Sache ausführe und mir Recht
schaffe. Er wird mich ans Licht bring=
gen, daß'ich meine Lust an seiner Gna=
de sehe. Mich. 7. cap.

S. 152

#

Hier liegt und
schläffet gantz mit Frieden
Herr Gottfried Fischer,
Bürger und Schleyer=Weber allhier
welcher
von Christl. und Gott ergebenen Eltern
Hr. Friedrich Fischern, Bürgerl. Handels=Verwandten
und Fr. Anna einer geb. Hornigin
Anno 1660 den 16. Oct. gesund u. vollkommen gebohren,
in der Furcht des HERRN Christl. erzogen
und sich durch göttl. Direction glückl. zu zwey=
en mahlen verehliget hat.
Erst Ao. 1683 mit Jungf. Anna Rosina geb. Weissigin,
mit welcher er in vergnügter Ehe 5 Söhne u. 2 Töchter erzeugt
wovon 1 Sohn und 1 Tochter noch am Leben,
Nach deren Ao. 1717 erfolgten sel. Hintritte,
verehlichte er sich zum andern mahle
Ao. 1718 mit Jungf. Susanna geb. Meywaldin
mit welcher in vergnügter Ehe 1 Sohn und 4 gezeuget,
wovon 1 Sohn u. 1 Tochter sel. vorangegangen,
Endlich aber nach dem er vor Gott gewandelt
und einen gutten Kampff gekämpffet
An. 1728 d. 13. Dec. nach einer kurtzen
Niederlage seinen Lauff im Glauben

S. 153

an JESUM selig beschlossen hat
seines Alters 68 Jahr 2 Mon.
weniger 3 tage
An den Seiten Stücken:

1.	2.
Wer nach vollbrachten Lauff	Und nicht, wie ihrer viel,
dort alles will ererben,	im Tode gar verderben,
3.	4.
Der muß im Glauben fest,	Leichen=Text:
An seinen Heyland sterben.	Also hat Gott die Welt. p.

#

Diesen Leichen=Stein
ließ die kindliche Danckbarkeit legen
der Weyland Erbaren und Tugendreichen
Frau Rosina Fischerin geb. Weissigin
einer Tochter
Balthasar Weissigs Bürgers und Breuers
und Frau Marien geb. Glognerin
von welcher sie Ao. 1661 den 8. Sept. gebohren
einer Ehegenossin
Gottfried Fischers Bürgers u. Schleyer=Webers
mit dem sie Ao. 1683 den 1. Nov. copuliret;
eine Mutter 7 Kinder
bescheidenlich 4 Söhne und 3 Töchter
von denen nur noch 1 Sohn und 1 Tochter im Leben

S. 154

und einer Bürgerin des Himmels
dahin sie An. 1717 den 22. May durch sel. Tod gelanget
ihres Alters 55 Jahr 36 Wochen u. 4 Tage.

Wenn eine Mutter das um Kinder wohlverdient
Daß ihr Gedächtniß auch nach ihrem Tode grünt,
Wer ist es, der mit Recht den Danck zur Sünde macht
Daß Gottfried Fischer hier der Mutter so gedacht.

#

Sehet hier das Gedächtniß
einer woh=Erbaren und Tugend=Belobten
Matron Fraun
Ursula Bertholdin geb. Friebelin
Jhre Ankunfft Ao. 1643 den 9. Dec.
von Hr. Johann Friebeln
Bürger, Vorwercks= und Handelsmanns in Schmiedeberg
und von Fr. Rosinen geb. Thiemin
war ehr= und rühmlich,
ihre 42 Jährige Ehe von An. 1661 an
mit Hr. Balthasar Bertholden
Bürger und Schlosser=Ober=Eltesten in Hirschberg
war vergnügt mit 5 Söhnen
deren einer hiesige Cantzel verfertigen lassen,
wie auch mit 2 Töchtern 16 Enckeln und fünff
Vor=Enckeln geseegnet

S. 155

ihr 17 Jähriger Wittwen=Stand geduldig,
und ihr gamtzer Wandel from, friedsam und freundlich
ihr Ende aber selig
welches den 13. Jan. Ao. 1720 h. 11. vesp. erfolgete
ihres Ehren=vollen Alters 76 Jahr u. 5 Wochen.

Wer so viel Jahr erlebt muß auch wohl viel erfahren
Doch wurde sie durch Söhn und Töchter offt vergnügt
Gott läst den Geist beÿ ihm und hier den leib verwahren
der unter diesem Stein in Ruh begraben liegt.

Jch weiß daß mein
Erlöser lebt p.
Hiob 19.

#

Diesen Stein ließ die
Ehel. Pflicht legen,
der Weyl. Erbaren u. Tugendreichen
Fr. Ann: Rosine Ziegertin geb. Ebertin
welche ihren Eingang in dieses Leben
zu Herschdorff Ao. 1695 d. 10. Sept.
von Christl u. ehrl. Eltern Empfangen
durch Göttl. Schickung
sich glücl. verehligte mit
Hr. Jeremias Ziegerts Bürger u.
Blattbindern allhier d. 22. May An. 1714

S. 155

fröl. in ihrer Ehe gesegnet gewesen
mit 5 Töchtern u. 2 Söhnen
welche alle selig vorangegangen
Nach kurtzer Niederlage beÿ Ent=
bindung ihrer verschlossenen Leibes=
Frucht sel. ihr Lebens=Ende beschlossen
Ao. 1724 den 23. Oct.
ihres Alt. 29 Jahr 6 Wochen
weniger 1 Tag.

Geh selge Ziegertin
Und nimm die Lebens=Crone
Die dir dein Heyland längst

aus Gnaden zgedacht
Freu dich in Ewigkeit
Ob diesem Gnaden=Lohne,
GOTT hat es biß in Tod
Mit dir sehr gut gemacht.

#